



## Info Salgesch



### **In dieser Ausgabe**

- **Aus der Amtsstube**
- **Die Gemeindeverwaltung informiert**
- **Corona – Salgesch**
- **Kinderseiten Kids 4 you**
- **Verschiedenes**



## Vorwort des Gemeindepräsidenten



### Werte Bevölkerung

Zu Beginn 2017, als der Gemeinderat seine 4-jährige Amtsperiode aufnahm, wurde bereits an einer Sitzung über das Thema «Videokonferenz» diskutiert. Dies hatte unter anderem damit zu tun, dass ich damals öfters beruflich im Ausland weilte.

Es war uns ein grosses Anliegen, die Gemeinderatsitzungen trotz Abwesenheit eines oder mehrerer Mitglieder durchzuführen. Am Freitag, dem 13. März 2020, etwas mehr als 3 Jahre danach, beschliesst der Bundesrat unser Land in den sogenannten «Lockdown» zu führen. Eine weltweite Pandemie hat uns erfasst und wir alle waren gezwungen unseren Alltag zu überdenken, damit sich das Coronavirus nicht weiter ausbreitet. Ab sofort waren, wenn auch etwas ungewollt, Sitzungen per Videokonferenz an der Tagesordnung. Insgesamt führte der Gemeinderat drei davon durch, um die Geschäfte der Gemeinde weiterzuführen. Dazu kamen unzählige digitale Verbindungen für Sitzungen und Versammlungen. Keiner von uns hätte sich je so ein Szenario ausgedacht. Es zeigt überdeutlich, wie eine Pandemie Einfluss auf uns nimmt und uns zwingt ganz neue Spielregeln festzulegen.

Abgesehen von den üblichen Tagesgeschäften war es dem Gemeinderat vor allem sehr wichtig, der Bevölkerung die massgebenden Informationen kompetent und effizient weiterzuleiten und eine Kontaktstelle für alle Einwohner zu bleiben. In dieser Zeit hat sich der interkommunale Krisenstab der Dalakoop, als ein Modell gut funktionierender Zusammenarbeit, sehr bewährt. Die eingeleiteten Massnahmen des Bundes wurden von der Bevölkerung gut umgesetzt und die Gesundheit aller konnte so geschützt werden. Dies ist sehr erfreulich, da vor ein paar Jahren der Aufbau so eines Führungsstabs nicht unbedingt auf Begeis-

terung stiess und vorerst ein recht mühsames Projekt war. Der Gemeinderat liess jedoch nicht locker und gründete den Krisenstab. Und jetzt zwei Jahre danach zeigt es sich, dass eine solche Struktur unbedingt nötig ist um grössere «Katastrophen» zu meistern. Die Einwohner von Salgesch haben einen starken Zusammenhalt bewiesen. Das lokale Gewerbe, Institutionen und zahlreiche freiwillige Helfer kamen für die Bedürfnisse und Versorgung der Bevölkerung auf. Das gegenseitige Verständnis und die Solidarität in so einem Moment sind von grösster Bedeutung. **Sie alle verdienen einen grossen Dank dafür, welchen ich in dieser Ausgabe des Info Salgesch ganz speziell aussprechen möchte.**

Diese Zeit wird ihre Spuren hinterlassen, auch in der Gemeinde Salgesch. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die Grossprojekte wie «Neubau Schulhaus», «Mehrzweckhalle», «Vereinslokalitäten» sowie «Wohnen im Alter» trotz allem weiter vorangetrieben werden. Die Baueingaben sind erfolgt. Sie sind zurzeit bei der kantonalen Baukommission zur Prüfung. Wir engagieren uns sehr und bemühen uns, dass diese Projekte so rasch wie möglich bearbeitet und realisiert werden können.

Der Gemeinderat ist auch bemüht, die traditionellen Anlässe so bald als möglich wieder durchführen zu können – natürlich unter Berücksichtigung der offiziellen Vorgaben. Das Distanzhalten wird uns noch eine Weile begleiten, dies muss uns bewusst sein. Lassen Sie uns trotzdem versuchen die soziale Nähe so gut wie möglich zu leben, sei es über die Vereine oder auch im Privaten bei einem Glas Wein. Unsere Werte sind unsere Stärke und die dürfen nicht wegfallen. Es gilt sie mit dem nötigen Respekt zur aktuellen Situation zu wahren.

Ihr Präsident  
Gilles Florey

## Avant-propos du Président



**Chères concitoyennes,  
chers concitoyens**

Au début de l'année 2017, lorsque le conseil communal est entré en fonction pour 4 ans, nous avons déjà discuté le thème « vidéoconférence ». Cela était entre autres dû au fait qu'en ce moment-là, je me trouvais régulièrement à l'étranger pour des raisons professionnelles. Il nous paraissait important de tenir les séances du conseil communal même si l'un ou plusieurs de ses membres étaient absent. Le vendredi 13 mars 2020, un peu plus que 3 ans plus tard, le conseil fédéral décide le « confinement » pour la Suisse. Une pandémie mondiale s'est étendue et nous étions tous obligés de modifier notre quotidien afin que le virus ne se propage pas d'avantage. Tout de suite, même si ce n'était pas souhaité, des séances par vidéoconférence étaient à l'ordre du jour. En tout, le conseil communal en avait organisé trois pour continuer à traiter les affaires de la commune. En plus, il y avait de nombreuses connexions digitales pour des séances et des assemblées. Personne de nous n'aurait pensé à un tel scénario. Cela nous montre très nettement l'effet d'une pandémie sur nous qui nous oblige de déterminer des règles de jeu toutes neuves.

A part s'occuper des affaires quotidiennes, le conseil communal a tenu à faire parvenir à la population toute information importante de façon compétente et efficiente et à rester le point de contact pour les habitants. Dans ce temps, l'état major s'est avéré comme modèle d'une bonne collaboration. Les mesures introduites par la Confédération ont été très bien mises en place par la population et la santé de tous a pu être protégée. Ceci est très réjouissant car, quelques années auparavant, la création d'un tel état-major fut un projet plutôt pénible. Mais le conseil communal a insisté la mise en place.

Et aujourd'hui, deux ans plus tard, on voit qu'une telle structure est vraiment nécessaire afin de maîtriser des « catastrophes » plus grandes. Les habitants de Salquenen ont fait preuve d'une forte cohésion. Les commerces et institutions locaux ainsi que de nombreux volontaires ont assuré le ravitaillement de la population. La compréhension réciproque et la solidarité sont dans un tel moment très importantes. Vous tous méritez un grand merci que je vous adresse dans cette édition de l'Info Salgesch.

Cette période laissera ses traces également dans la commune des Salquenen. Nous mettons beaucoup d'importance de poursuivre malgré tous les grands projets comme « la construction de la nouvelle maison d'école », « la salle polyvalente », « les localités pour les sociétés » ainsi que « vivre dans la vieillesse ». Les demandes à construire ont été faites. Elles se trouvent en ce moment auprès du secrétariat cantonal des constructions. Nous nous engageons à faire avancer et réaliser ces projets aussi rapidement que possible.

Le conseil communal s'efforce également de pouvoir organiser les événements traditionnels au plus vite – naturellement en tenant compte des directives officielles. Tenir une distance sera valable encore longtemps, il faut s'y tenir. Malgré tout, laissez-nous essayer de vivre la proximité sociale aussi bien que possible, que ce soit par les sociétés ou en privé avec un verre de vin. Nos valeurs sont notre force et ne doivent pas disparaître. Il faut les conserver avec le respect nécessaire de la situation actuelle.

Votre président  
Gilles Florey

## Aus der Amtsstube

21.01.2020

**Projekt Neubau Schulhaus  
Offerte Geologie und Geotechnik der Firma  
Rovina und Partner AG, Varen**

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma Rovina und Partner AG, Varen vom 13.12.2019.

**Projekt Neubau Schulhaus und  
Projekt Bauwerig (Vestiaire)  
DPE Siders, Planer- und  
Bauleitungsverträge sia 1001/1**

Der Gemeinderat genehmigt die Planer- und Bauleitungsverträge der Firma dpe, Siders für die Elektro Planung vom Neubau Schulhaus, der Mehrzweckhalle und dem Projekt Bauwerig.

**Projekt Bauwerig (Vestiaires)  
Honorarofferte Kantine Fussball  
der Firma Electrolux**

Der Gemeinderat genehmigt die Honorarofferte der Firma Electrolux Professional für die Planung der Küche in der Fussballkantine.

**Projekt Bauwerig (Vestiaires)  
Vertrag für Architekturleistungen für die  
Kantine und die Umkleidekabinen des Fussballs**  
Der Gemeinderat genehmigt den Vertrag für Architekturleistungen mit dem Architekturbüro Giorla & Trautmann in Siders für den Neubau einer Kantine und Umkleidekabinen. Der Vertrag entstand im Sinne eines Nachtrags aus dem Projektwettbewerb «miteinander».

**Projekt Neubau Schulhaus und Projekt  
Bauwerig (Vestiaire)**

**SIA Verträge Cordonier & Rey SA, Siders**

Der Gemeinderat genehmigt den SIA Vertrag für den Neubau Schulhaus, der Mehrzweckhalle und das Projekt Bauwerig der Firma Cordonier & Rey SA in Siders.

**Unterhalt Schulhaus  
Gebäudeschadstoffdiagnose bestehendes  
Schulhaus**

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma Forum Umwelt AG, Visp für die Gebäudeschadstoffdiagnose des bestehenden Schulhauses.

**Hangsicherung im Gelände  
Hangsicherung Flanthey und Tschalong**

Der Gemeinderat genehmigt die Offerten der Firma Opal für die Ausführung der Hangsicherungen.

**Bodenanalyse auf landwirtschaftlichem Boden  
Bodenanalyse Hell**

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma Pronat AG, Brig für die Durchführung der Bodenanalyse in der Hell.

**Ernennungen Kader Feuerwehr Salgesch  
Feuerwehr Salgesch: Neuer Grad Gefreiter &  
Ernennung Personen**

Der Gemeinderat ernennt die vier Gefreiten Antoine Crettaz, Jonas Cina, Mike Cina und Josef Portmann. Die Beförderung wird an der Agatha Feier am 5. Februar 2020 gefeiert.

**Schule – EDV Informatik Software und  
Abonnemente**

**Antivirusprogramme Primarschule Salgesch**  
Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffung von 10 Lizenzen gemäss Offerte OCOM AG vom 06.01.2020

### **Unterhalt Schulhaus**

#### **3 Fenster im Werkraum Schulhaus**

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma Fenster und Türen AG Susten vom 10. Sept. 2019 zur Auswechslung von drei Fenstern im Werkraum des Schulhauses.

30.01.2020

### **Abstimmungen / Wahlen**

#### **Eidgenössische Volksabstimmung vom 09.02.2020**

Die Urversammlung für die eidg. Volksabstimmung vom 09. Februar 2020 wird einberufen. Das Stimmbüro ist wie folgt geöffnet:

**Samstag, 8. Februar 2020 von 17.00 bis 18.00 Uhr**

**Sonntag, 9. Februar 2020 von 10.00 bis 11.00 Uhr**

Der Gemeinderat bestimmt Gemeinderat Marcel Chastonay für den Vorsitz und genehmigt 2 Wahlhelfer für die Auszählung im Wahlbüro.

### **Radsport Routen**

#### **Wallis – Charta der vorrangigen Radsport Routen**

Der Gemeinderat erteilt die Durchfahrtsbewilligung ohne Haftung seitens der Gemeinde Salgesch. Folgende Vorbehalte sind zu vermerken: Der Abschnitt zwischen Varen und Rumeling ist eine Gemeindestrasse, welche durch die Gemeinden Salgesch-Varen-Inden-Leukerbad unterhalten wird. Es handelt sich um ein Steinschlaggebiet, der Tunnel ist nicht beleuchtet und Teilstücke sind mehrheitlich nur einspurig befahrbar. Für die Sicherheit sowie Verkehrsdienst ist der Veranstalter verantwortlich und ein Sponsorenbetrag wird nicht gesprochen.

### **Projekt Neubau Schulhaus**

#### **Fachplanungsmandat Audio Videoanlage**

#### **Neubau Schulhaus, Mehrzweckhalle**

Der Gemeinderat genehmigt das Fachplanungsmandat der Firma Black Cow.

### **Projekt Neubau Schulhaus und**

#### **Projekt Bauwerig (Vestiaires)**

Der Gemeinderat genehmigt den Planervertrag der Firma Lenum, für die Bauphysik sowie Minergie Planung vom Neubau Schulhaus, der Mehrzweckhalle und dem Projekt Bauwerig.

### **Ausschreibungen Gemeinde Salgesch**

#### **Reinigungspool der Gemeinde Salgesch**

Der Gemeinderat genehmigt die Ausschreibung nachfolgender Stelle zur öffentlichen Bewerbung: Reinigungskraft (m/w) zur Ergänzung des Reinigungsteams.

Die Bewerbungsunterlagen können bis am Freitag, 14. Februar 2020 eingereicht werden.

### **Energiestadt DalaKoop**

#### **Re-Zertifizierung Energiestadt Region DalaKoop**

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte für die Re-Zertifizierung des Label Energiestadt-Region DalaKoop und erteilt der Swiss Climate AG den Auftrag diese via der Energiestadt-Beraterin umzusetzen.

### **Unterhalt Pfarrhaus**

#### **Mittagstisch – Ausfall Geschirrwaschmaschine**

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma Electrolux vom 14.01.2020 für die Ersatzanschaffung einer Geschirrwaschmaschine im Pfarrhaus zugunsten des Mittagstisches.

### **Sierre Tourisme – Verkehrsverein Siders**

#### **Jahresabschluss Sierre Tourismus**

Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnung 2019 des Tourismusvereins Sierre zur Kenntnis und genehmigt diese.

**Regiebetrieb Wasser – Wasserfassungen  
Entfeuchter der Firma Varonier für  
Trinkwasser Reservoir**

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma Varonier SA Salgesch vom 23.01.2020 für die Ersatzanschaffung eines Entfeuchters zugunsten der Trinkwasserfassung Reservoir.

13.02.2020

**Schule – Materialeinkauf für Unterricht  
Anschaffung Werkzeugsortiment Holz**

Der Gemeinderat genehmigt die neue Anschaffung des Werkzeugsortiments Holz für das in die Jahre gekommene Sortiment (30 Jahre)

**Schule – EDV Informatik Software und  
Abonnemente**

**IT: Umrüsten auf Office 365**

Der Gemeinderat genehmigt das Umrüsten der PCs der Schule Salgesch auf Office 365.

**Schule – Kostenbeteiligung schulische  
Aktivitäten**

**Fetter Donnerstag 2020  
der Primarschule Salgesch**

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung des fetten Donnerstags 2020 und eine Kostenbeteiligung von Fr. 2000.00.

**Unterhalt Schulhaus**

**Verschiedene Arbeiten Sanitäre  
Einrichtungen Schulhaus**

Der Gemeinderat genehmigt die verschiedenen Arbeiten an den Sanitärinstallationen des Schulhauses und betraut die Firma SaniDuo gemäss Offerte vom 23.01.2020 mit deren Ausführung.

25.02.2020

**\*Tavolata 2020**

**Gesuch um Sperrung des Flurweges**

**Tschanderünustrasse wegen Anlass Tavolata**

Der Gemeinderat genehmigt die Sperrung des Flurweges Tschanderünustrasse von Freitag, 21. Aug. 2020, 13.00 Uhr bis Sonntag 23. Aug. 2020 abends für die Durchführung der Tavolata am 22. Aug. 2020.

**Anschaffungen Pfarrei**

**Anschaffung neuer Fahnen**

Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffung von Fahnen gemäss Offerte der Firma Heimgartner Fahnen vom 06.02.2020.

**Regiebetrieb Wasser – Unterhalt und  
Erneuerung Leitungen**

**Trinkwassererneuerung Flantheystrasse**

Der Gemeinderat genehmigt im freihändigen Verfahren das Angebot des Ingenieur Zumofen & Glenz für die Planung und Bauleitung der Trinkwasserleitungserneuerung in der Flantheystrasse.

12.03.2020

**Gemeindesoftware und Hardware sowie**

**Homepage der Gemeinde**

**Digitalisierung – Teilnahme der Gemeinde**

**Salgesch am Projekt Service Center Oberwallis**

Der Gemeinderat genehmigt die Teilnahme am Projekt Digital Service Center Oberwallis und ist bereit das Projekt mit einem Betrag von Fr. 10000.00 über 4 Jahre mitzufinanzieren. Der Gemeinderat prüft weiter, ob personelle Ressourcen für die aktive Mitarbeit in der Steuerungsgruppe und den Arbeitsgruppen zur Verfügung gestellt werden.

**Projekt Neubau Schulhaus und  
Projekt Bauwerig (Vestiaires)**

**SIA-Vertrag Elimes für Neubau Schulhaus**

Der Gemeinderat genehmigt den SIA Planer- und Bauleitungsvertrag für den Neubau Schulhaus und Mehrzweckhalle und für das Projekt Bauwerig der Firma Elimes AG in Brig.

**Unterhalt Rebbewässerungsleitungen Salgesch  
Sanierung der Rebbewässerungsleitung  
Teufelsbrücke**

Der Gemeinderat genehmigt die Aufträge gemäss Kostenzusammenstellung der Firma Prologistics GmbH.

26.03.2020

**Hangsicherung im Gelände  
Einsäen in der Hell**

**(Im Zuge der Hangsanierung)**

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma zep zur Einsaat des Hangs in der Hell.

**Energiestadt DalaKoop  
Beitritt der Gemeinde Salgesch zum  
Energieberatungsdienst Oberwallis**

Die Gemeinde Salgesch beschliesst den Beitritt zum Energieberatungsdienst Oberwallis unter der operativen Leitung der bestehenden Energieberatung Oberwallis. Die Gemeinde ist bereit, den vom Kanton in Aussicht gestellten Beitrag EBD von Fr. 1.50 pro Einwohner/Jahr dem Energieberatungsdienst zur Verfügung zu stellen

**\*Durchfahrtsbewilligung**

**Durchfahrt der 5. Etappe Tour de Suisse in Salgesch**

Der Gemeinderat genehmigt die Durchfahrt der 5. Etappe Moudon => Leukerbad der Tour de Suisse am Donnerstag, 11. Juni 2020 um 15.00 Uhr. Die Sportler fahren über die Gemmistrasse nach Salgesch und verlassen das Dorf über die Varenstrasse in Richtung Varen.

**\*Durchfahrtsbewilligung**

**Durchfahrt der Tortour Ultracycling in Salgesch**

Der Gemeinderat genehmigt die Durchfahrt Ultracycling Tortour über das Gemeindegebiet auf der Pfynwaldstrasse auf dem Territorium der Gemeinde Salgesch vom Samstag, 15. August 2020.

**Feuerwehr – Material für Einsätze**

**Entsorgung altes Material der Feuerwehr Salgesch**

Der Gemeinderat ist mit dem Vorgehen einverstanden das alte Material der Feuerwehr zu entsorgen. Namentlich die Anhängerleiter. Es gilt eine Liste des entsorgten Materials zu erstellen und der Gemeinde zu Archivierungszwecken abzugeben.

**Feuerwehr – Ernennungen Kader**

**Ernennung Mounir Gregor als neuen  
Fourier der Feuerwehr Salgesch**

Der Gemeinderat ernennt Gregor Mounir als Fourier der Feuerwehr Salgesch. Er tritt diese Stelle per sofort für den zurückgetretenen Fourier Gerald Oggier (Ausmusterung) an.

09.04.2020

**\*Radsport Routen**

**Durchfahrtsbewilligung VC Elite Susten**

Der Gemeinderat genehmigt die Durchfahrt auf dem Territorium der Gemeinde Salgesch für das Velorennen Susten-Salgesch-Varen-Leuk-Leukerbad vom 7. Juni 2020 unter Vorbehalt, dass der Bundesrat öffentliche Veranstaltungen vorgängig freigegeben hat (Corona-Pandemie).

**Projekt Neubau Schulhaus**

**Offertöffnung Sondierbohrungen Neubau Schule**

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte von der Firma Polyforages SA aus Vétroz für die Ausführung der Sondierarbeiten rund um den Roten Platz auf der Parzelle Nr. 1055.



**Wanderwege der Gemeinde Salgesch  
Sanierung eines Teilstücks vom Wanderweg  
hinunter zum Raffilji**

Der Gemeinderat genehmigt die Sanierung eines Teilstückes des Raffilji Wanderweges durch den Forst Leuk.

**Verein Weindorf Salgesch  
Massnahmen zu Gunsten der Kellereien  
wegen Covid-19**

Der Gemeinderat genehmigt die Freigabe von Fr. 10000.00 zwecks Finanzierung einer Kommunikations-Massnahme des Verein Weindorf Salgesch im Rahmen der Situation Covid-19.

**Projekt Wohnen im Alter in Salgesch  
Entwidmung der Parkplätze auf der  
Parzelle 684 mit öffentlicher Auflage**

Der Gemeinderat genehmigt die Entwidmung der Parkplätze auf der Parzelle 684 und macht die entsprechende öffentliche Auflage.

**Verkehrskonzepte und Signalisationen  
Evaluation Verkehrskonzept durch die  
Firma Swisstraffic**

Der Gemeinderat genehmigt den Dienstleistungsauftrag des Verkehrsingenieurs Swisstraffic um die Gesamtsituation im Dorf zu analysieren.

**Regiebetrieb Wasser –  
Unterhalt und Erneuerung Leitungen  
Sanierung Trinkwasserleitung Flantheystrasse  
Salgesch**

Der Gemeinderat genehmigt nachfolgende Aufträge freihändig gemäss vorliegenden Offerten für die Sanierung der Trinkwasserleitung an der Flantheystrasse Salgesch:

- Sanitärinstallationen Kippel Leo und Söhne AG
- Baumeisterarbeiten Constantin Bau AG

21.04.2020

**Einzelne Bodengeschäfte der Gemeinde  
Baurechtsvertrag für Teilbereich der  
Grundparzelle Pfarrei Nr. 1055  
zu Gunsten der Gemeinde**

Der Gemeinderat willigt in nachfolgende Baurechtsbegründung zwischen der römisch-katholischen Pfarrei als Grundeigentümerin und Baurechtsbestellerin und der Einwohnergemeinde Salgesch als Baurechtsnehmerin und Bauberechtigte ein:

**Verkehrskonzepte und Signalisationen  
Signalisation Fahrverbot Profrantsching**

Der Gemeinderat genehmigt nachfolgende Beschilderung:

- Signalisationstafel **Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder mit Zusatztafel «Anrainer gestattet»** ab nördliche Einfahrt in die Flurstrasse «alte Saagu»
- Je eine Signalisationstafel **Verbot für Motorwagen mit Zusatztafel «Zubringerdienst gestattet»** im Norden ab Kreuzung «Tschanderünu-/Profrantschingstrasse» und im Süden auf der «Littenstrasse», ab Höhe Fischzucht in Richtung «Profrantschingstrasse». Diese Signalisation wird in einem nächsten Schritt veröffentlicht.

**Strassenbeleuchtung –  
Unterhalt durch die Firma OIKEN  
Offerte OIKEN für Erneuerung Lichtkörper**  
Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Firma OIKEN SA zur Erneuerung der Strassenbeleuchtung an der Foscha- und Feraschenstrasse.

**\*Bewilligung wurde unter Vorbehalt und von der Corona-Lage abhängig erteilt.**

## Informations du Conseil communal

21.01.2020

### **Projet construction de la nouvelle maison d'école Offre de géologie et de géotechnique de la firme Rovina und Partner AG, Varône**

Le conseil communal approuve l'offre de la firme Rovina und Partner AG, Varône, du 13 décembre 2019.

### **Projet construction de la nouvelle maison d'école et projet Bauwerig (vestiaires)**

#### **DPE Sierre, contrats de planification et de suivi du chantier SIA 1001/1**

Le conseil communal approuve les contrats de planification et de suivi du chantier de la firme dpe, Sierre, pour la planification électrique de la nouvelle maison d'école, de la salle polyvalente et du projet Bauwerig.

### **Projet Bauwerig (vestiaires)**

#### **Offre d'honoraire pour la cantine du foot de la firme Electrolux**

Le conseil communal approuve l'offre d'honoraire de la firme Electrolux Professional pour la planification de la cuisine de la cantine du foot.

### **Projet Bauwerig (vestiaires)**

#### **Contrat des services d'architecture pour la cantine et les vestiaires du foot**

Le conseil communal approuve les services d'architecture avec le bureau d'architecture Giorla & Trautmann à Sierre pour la nouvelle construction d'une cantine et des vestiaires. Le contrat résultait dans le sens d'un contrat complémentaire au concours de projets « miteinander » (ensemble).

### **Projet construction de la nouvelle maison d'école et projet Bauwerig (vestiaires)**

#### **Contrat SIA Cordonier & Rey SA, Sierre**

Le conseil communal approuve le contrat SIA de la construction de la nouvelle maison d'école, de la salle polyvalente et du projet Bauwerig de la firme Cordonier & Rey SA à Sierre.

### **Entretien maison d'école**

#### **Diagnostic des polluants des bâtiments de la maison d'école existante**

Le conseil communal approuve l'offre de la firme Forum Umwelt AG, Viège, pour le diagnostic des polluants des bâtiments de la maison d'école existante.

### **Stabilisation des talus dans le terrain**

#### **Stabilisation des talus à Flanthey et Tschalong**

Le conseil communal approuve l'offre de la firme Opal pour l'exécution des stabilisations des talus.

### **Analyse du sol du terrain agricole**

#### **Analyse du sol Hell**

Le conseil communal approuve l'offre de la firme Pronat AG, Brigue, pour l'exécution de l'analyse du sol dans le lieu appelé Hell.

### **Nomination dans le cadre du corps des sapeurs-pompiers à Salquenen**

#### **Corps des sapeurs-pompiers de Salquenen : nouveau grade d'appointé & nomination de personnes**

Le conseil communal nomme les quatre appointés MM. Antoine Crettaz, Jonas Cina, Mike Cina et Josef Portmann. La promotion sera célébrée lors de la fête de la Ste Agathe du 5 février 2020.

### **Ecole – Informatique software et abonnements Programme antivirus de l'école primaire de Salquenen**

Le conseil communal approuve l'acquisition de 10

licences selon l'offre d'OCOM AG du 6 janvier 2020

**Entretien de la maison d'école  
3 fenêtres dans la salle de bricolage  
de la maison d'école**

Le conseil communal approuve l'offre de la firme Fenster und Türen AG à la Souste du 10 septembre 2019 pour l'échange de 3 fenêtres dans la salle de bricolage de la maison d'école.

30.01.2020

**Votations / Elections**

**Votations fédérales du 9 février 2020**

L'assemblée primaire pour les votations fédérales du 9 février 2020 est convoquée. Le bureau de vote est ouvert comme suit :

**Samedi le 8 février 2020 de 17h00 à 18h00**

**Dimanche le 9 février 2020 de 10h00 à 11h00**

Le conseil communal nomme le conseiller communal Marcel Chastonay pour présider les votations et approuve 2 aides de votation pour le décomptage dans le bureau de vote.

**Pistes cyclistes**

**Valais – Charte des pistes cyclistes prioritaires**

Le conseil communal donne l'autorisation de passage sans responsabilité de la part de la commune de Salquenen. Les réserves suivantes doivent être notées : Le trajet entre Varône et Rumenling est une route communale entretenue par les communes de Salquenen-Varône-Inden-Loèche-les-Bains. Il s'agit d'une zone d'éboulement. Le tunnel n'est pas éclairé et des sections sont passables seulement par voie unique. Pour la sécurité ainsi que le service de circulation, l'organisateur est responsable et aucun montant de sponsoring n'est accordé.

**Projet de construction de la nouvelle maison d'école**

**Mandat de planification sectorielle installation audio vidéo de la nouvelle maison d'école, de la salle polyvalente**

Le conseil communal approuve le mandat de planification sectorielle de la firme Black Cow.

**Projet de construction de la nouvelle maison d'école et projet Bauwerig (vestiaires)**

Le conseil communal approuve le contrat de planification de la firme Lenum, pour la physique du bâtiment ainsi que la planification Minergie de la nouvelle maison d'école, de la salle polyvalente et du projet Bauwerig.

**Appel d'offres de la commune de Salquenen**

**Pool de nettoyage de la commune de Salquenen**

Le conseil communal approuve l'appel d'offres de la place de travail suivante pour candidature : Personne pour le nettoyage (h/f) pour compléter l'équipe de nettoyage.

Les dossiers de candidature peuvent être soumis jusqu'au vendredi 14 février 2020.

**Cité de l'énergie DalaKoop**

**Re-certification de la cité de l'énergie de la région DalaKoop**

Le conseil communal approuve l'offre de recertification du label cité de l'énergie de la région DalaKoop et donne le mandat à Swiss Climate AG pour mettre en œuvre celle-ci comme consultante de cité de l'énergie.

**Entretien de la maison de paroisse**

**Table de midi – défaillance de la machine à laver la vaisselle**

Le conseil communal approuve l'offre de la firme Electrolux du 14 janvier 2020 pour le remplacement de la machine à laver la vaisselle dans la maison de paroisse en faveur de la table de midi.

**Sierre Tourisme – office du tourisme Sierre  
Comptes annuels de Sierre tourisme**

Le conseil communal prend connaissance des comptes annuels 2019 de l'office du tourisme de Sierre et approuve ces derniers.

**Exploitation en régie eau – prises d'eau  
Déshumidificateur de la firme Varonier pour  
le réservoir de l'eau potable**

Le conseil communal approuve l'offre de la firme Varonier SA, Salquenen, du 23 janvier 2020 pour le remplacement du déshumidificateur du réservoir de l'eau potable.

13.02.2020

**Ecole – achat de matériel pour l'enseignement  
Acquisition d'un assortiment d'outils pour  
travailler le bois**

Le conseil communal approuve la nouvelle acquisition d'un assortiment d'outils pour travailler le bois en remplacement de l'ancien assortiment datant des années 90.

**Ecole – informatique software et abonnements  
IT : conversion sur Office 365**

Le conseil communal approuve la conversion des PC de l'école de Salquenen sur Office 365.

**Ecole – participation aux frais des activités  
scolaires**

**Jeudi gras 2020 de l'école primaire de Salquenen**

Le conseil communal approuve l'organisation du jeudi gras 2020 et une participation aux frais de Fr. 2000.

**Entretien de la maison d'école  
Différents travaux aux installations sanitaires  
de la maison d'école**

Le conseil communal approuve les différents travaux aux installations sanitaires de la maison d'école et transmet l'organisation de ces derniers à la firme SaniDuo selon offre du 23 janvier 2020.

25.02.2020

**\*Tavolata 2020**

**Demande pour la fermeture du chemin  
champêtre Tschanderünustrasse à cause de  
l'évènement Tavolata**

Le conseil communal approuve la fermeture du chemin champêtre Tschanderünustrasse du vendredi 21 août 2020 dès 13h00 jusqu'au dimanche 23 août en soirée pour l'organisation de la Tavolata le 22 août 2020.

**Acquisitions paroisse**

**Acquisition de nouveaux drapeaux**

Le conseil communal approuve l'acquisition de drapeaux selon l'offre de la firme Heimgartner Fahnen du 6 février 2020.

**Exploitation en régie eau – entretien et  
remplacement de conduites**

**Remplacement de la conduite d'eau potable à la  
Flantheystrasse**

Le conseil communal approuve à main levée l'offre du bureau d'ingénierie Zumofen & Glenz pour la planification et le suivi du chantier concernant le remplacement des conduites d'eau potable à la Flantheystrasse.

12.03.2020

**Software et hardware de la commune ainsi que  
le site internet communal**

**Digitalisation – participation de la commune de  
Salquenen au projet Service Center Haut-Valais**

Le conseil communal approuve la participation du

projet Digital Service Center Haut-Valais et il est prêt à cofinancer ce projet durant 4 ans avec une somme de Fr. 10 000. Le conseil communal vérifie en plus si des ressources personnelles sont mises à disposition pour la collaboration active dans le groupe de pilotage et dans les groupes de travail

**Projet construction de la nouvelle maison d'école et projet Bauwerig (vestiaires)**

**Contrat SIA Elimes pour la nouvelle maison d'école**

Le conseil communal approuve le contrat de planification et de suivi du chantier SIA de la firme Elimes AG à Brigue pour la construction de la nouvelle maison d'école, de la salle polyvalente et du projet Bauwerig.

**Entretien des conduites d'arrosage du vignoble de Salquenen**

**Assainissement des conduites d'arrosage au pont du diable**

Le conseil communal approuve les ordres selon le résumé des coûts de la firme Prologistics GmbH.

26.03.2020

**Stabilisation du terrain**

**Ensemencement à la Hell (à l'occasion de la stabilisation des talus)**

Le conseil communal approuve l'offre de la firme zep pour l'ensemencement du talus au lieu appelé Hell.

**Cité de l'énergie DalaKoop**

**Adhésion de la commune de Salquenen au service de conseil en matière d'énergie du Haut-Valais**

La commune de Salquenen décide d'adhérer au service de conseil en matière d'énergie du Haut-Valais sous la conduite opérative du conseil en énergie du Haut-Valais. La commune est prête à mettre à disposition du service de conseil en

matière d'énergie le montant de Fr. 1.50 par habitant comme annoncé pour le canton.

**\*Autorisation de traverser**

**Traversée de la 5ème étape du Tour de Suisse à Salquenen**

Le conseil communal approuve la traversée de la 5ème étape Moudon => Loèche-les-Bains du Tour de Suisse le jeudi 11 juin 2020 à 15h00. Les sportifs roulent sur la Gemmistrasse vers Salquenen et quittent le village par la Varenstrasse en direction de Varône.

**\*Autorisation de traverser**

**Traversée du Tortour Ultracycling à Salquenen**

Le conseil communal approuve la traversée du Ultracycling Tortour sur le territoire communal sur la Pfywaldstrasse du samedi 15 août 2020.

**Corps des sapeurs-pompiers – matériel pour des interventions**

**Élimination de l'ancien matériel du corps des sapeurs-pompiers de Salquenen**

Le conseil communal est d'accord avec le processus d'éliminer l'ancien matériel du corps des sapeurs-pompiers. Il y a lieu d'établir une liste du matériel à éliminer et de la soumettre à la commune pour des raisons d'archivage.

**Corps des sapeurs-pompiers – nomination de cadre**

**Nomination de M. Gregor Mounir comme nouveau fourrier du corps des sapeurs-pompiers de Salquenen**

Le conseil communal nomme M. Gregor Mounir comme fourrier du corps des sapeurs-pompiers de Salquenen. Il entre en fonction avec effet immédiat pour remplacer le fourrier démissionnaire, M. Gerald Oggier.

09.04.2020

**\*Pistes cyclistes**

**Autorisation de traverser du VC Elite Susten**

Le conseil communal approuve la traversée du territoire de Salquenen à l'occasion de la course à vélo Salquenen-Varône-Loèche-Loèche-les-Bains du 7 juin 2020 sous réserve que le conseil fédéral autorise l'évènement préalablement (pandémie de Corona).

**Projet de construction de la nouvelle maison d'école**

**Ouverture des offres de forages exploratoires de la construction de la nouvelle maison d'école**

Le conseil communal approuve l'offre de la firme Polyforages SA de Vétroz pour l'exécution des forages exploratoires autour de la place rouge sur la parcelle no 1055.

**Chemins de randonnée de la commune de Salquenen**

**Assainissement de la section vers le Raffilji**

Le conseil communal approuve l'assainissement de la section du chemin de randonnée Raffilji par le triage forestier de Loèche.

**Association village viticole de Salquenen**

**Mesures en faveur des caves suite au Covid-19**

Le conseil communal approuve la libération de Fr. 10 000 pour le financement d'une mesure de communication de l'association village viticole de Salquenen dans le cadre de la situation du Covid-19.

**Projet vivre dans la vieillesse à Salquenen**

**Restriction des places de parc sur la parcelle no 684 avec mise à l'enquête publique**

Le conseil communal approuve la restriction des places de parc sur la parcelle no 684 et fait la mise à l'enquête publique y relative.

**Concepts de circulation et signalisation**

**Evaluation du concept de circulation par la firme Swisstraffic**

Le conseil communal approuve le contrat de service du bureau d'ingénieurs de la circulation Swisstraffic pour analyser la situation globale dans le village.

**Exploitation en régie eau – entretien et remplacement de conduites**

**Assainissement de la conduite d'eau potable à la Flantheystrasse à Salquenen**

Le conseil communal approuve les ordres suivants à main levée selon les offres présentées pour l'assainissement de la conduite d'eau potable à la Flantheystrasse à Salquenen :

- Installations sanitaires Kippel Leo und Söhne AG
- Travaux de génie civil Constantin Bau AG

21.04.2020

**Transactions de terrain individuelles de la commune**

**Droit de superficie pour une section de la parcelle no 1055 en possession de la paroisse en faveur de la commune**

Le conseil communal accepte l'établissement du droit de superficie entre la paroisse catholique romaine comme propriétaire et superficiaire et la municipalité de Salquenen comme superficiaire et bénéficiant du droit de construction.

**Concepts de trafic et signalisations**

**Signalisation de l'interdiction de conduire à Profrantsching**

Le conseil communal approuve la signalisation suivante :

- Un tableau de signalisation **Interdiction des véhicules à moteur, motocyclettes et vélomoteurs motorisés avec un tableau supplémentaire, « Riverains autorisés »** dès l'entrée nord de la route champêtre « alte Saagu »

- Un tableau de signalisation **Interdiction des véhicules à moteur avec un tableau supplémentaire « Service de navette autorisé »** au nord du croisement « Tschanderünu-/Profrangtschingstrasse » et également au sud de la « Littenstrasse », dès la hauteur de la pisciculture en direction de la « Profrangtschingstrasse ».

Cette signalisation sera publiée prochainement.

**Eclairage de la route –  
entretien par la firme OIKEN  
Offre d'OIKEN pour le renouvellement  
de l'éclairage**

Le conseil communal approuve l'offre de la firme OIKEN SA pour le renouvellement de l'éclairage à la Foscha- et la Feraschenstrasse.

**\*L'autorisation a été acordée sous réserve et en fonction de la situation.**

## Baugesuche

Folgende Baugesuche wurden vom Gemeinderat oder der kant. Baukommission (KBK) genehmigt:

*Constantin Hans-Peter*

Aufstellen einer Bauwerbetafel auf Parz. Nr. 1436 im Orte genannt Undri Zell.

*Monin Nicolas*

Einbau Pelletofen in best. Mobilhome auf Parz. Nr. 4813 (Camping Swiss Plage) im Orte genannt Burgerleesser.

*Rey Olivier*

Errichten einer Pergola auf best. Balkon auf Parz. Nr. 742 im Orte genannt Klarei.

*Schumann Nadine*

Aufstellen Aussenwärmepumpe auf Parz. Nr. 81 im Orte genannt Mori.

*Brunner Jean-Claude (KBK)*

Sanierung und Umnutzung bestehender Stall/Scheune in Depot für Rebmaterial auf Parz. Nr. 2910 im Orte genannt Glü.

*Montani Ralf-Patrick (KBK)*

Bau Einstellplatz für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte auf Parz. Nr. 1762 im Orte genannt Bischofsmattu.

*Zeiter Véronique*

Abänderungsgesuch zum bew. Baugesuch vom 28.11.2019: Verschieben Standort EFH und schliessen Fenster Nord-Ost Fassade auf Parz. Nr. 948 im Orte genannt Foscha.

*Leuenberger Urs*

Aussengerät Kleinwärmepumpe auf Parz. Nr. 4809 (2435) im Orte genannt Burgerleesser. (Camping Mazot).

*Post Immobilien AG*

Postspezifische Installation, Leuchtkasten DIE POST / PRIMA auf Parz. Nr. 612 im Orte genannt Oberdorf.

*Arkanum AG*

Neuanstrich Westfassade auf Parz. Nr. 785 im Orte genannt Unnerdorf.

*Immovitis AG*

Neubau Mehrfamilienhaus auf Parz. Nr. 918, 919, 869 im Orte genannt Pachje / Chleacher.

*Cina Mike-Phil*

Ersetzen Ölheizung durch Gasheizung auf Parz. Nr. 278 im Orte genannt Kaaru.



## Personelles



### Neuer Lehrling im Werkhof Fachmann EFZ Betriebsunterhalt



Die Gemeinde Salgesch hat in der Person von Herrn Yannik Zurbriggen (Jahrgang 1996) aus Turtmann, einen sehr aufgestellten und motivierten jungen Mann für die zweijährige Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst gewinnen können. Der Lehrvertrag wurde Ende 2019 von beiden Parteien unterzeichnet. Herr Zurbriggen hat eine dreijährige Ausbildung zum Kaufmann EFZ in der Leukerbad Therme der Burgergemeinde Leukerbad erfolgreich absolviert und war nach einem England-Aufenthalt bei der Air-Glacières in Gampel als Einsatzleiter tätig. Weil er sehr gerne auch im handwerklichen Bereich Erfahrungen sammeln möchte, wird Herr Zurbriggen, in der Obhut unseres Leiters für öffentliche Arbeiten Werkhof und Abfallentsorgung Gerald Cina, die verkürzte Lehre zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ absolvieren. Wir freuen uns sehr, Yannik ab dem 1. Juli 2020 in unsere «Gemeinde-Familie» aufnehmen zu dürfen und wünschen ihm eine erfolgreiche und spannende Ausbildung hier in Salgesch.

### Umsetzung der ASA-Massnahmen gemäss Arbeitsplatz-Inspektion

Die Gemeinde Salgesch ist bestrebt, die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz innerhalb des eigenen Betriebs zu fördern und notwendige Massnahmen dazu umzusetzen.

Im Zuge Schaffung eines neuen Lehrstellen-Platz im Werkhof der Gemeinde Salgesch, wurden durch einen kantonalen Sicherheitsingenieur am 21. Jan. 2020 eine Arbeitsinspektion durchgeführt.

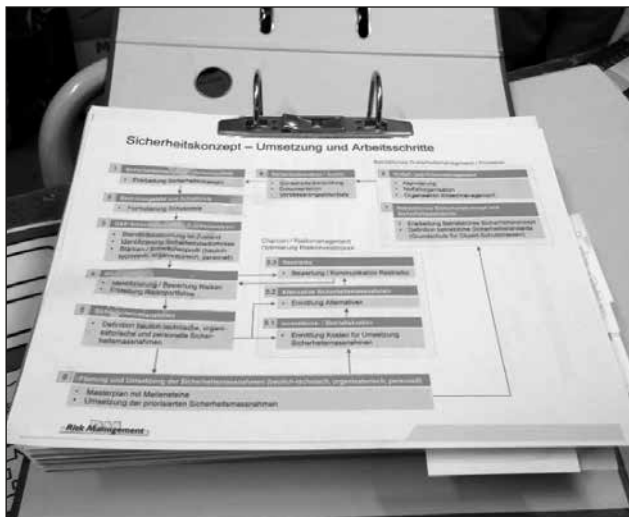
Die Betriebsstätten wurden geprüft und die sogenannten ASA-Massnahmen (der Begriff ASA steht für den Aufbau des Sicherheitssystems in den Unternehmen und somit für systematische Prävention) durch die Gemeinde umgesetzt. Vor allem die Bereiche:

- begleitete Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes für Jugendliche wurden in dem Sicherheitskonzept der Unternehmung integriert
- sicherheitsspezifische Massnahmen, wie zum Beispiel Lichtsensoren am Kipptor oder klare Beschriftungen auf Behälter mit Chemikalien wurden vorgenommen
- sicherheitsrelevante Anschlagmittel (Plakate mit wichtigen Informationen) wurden aktualisiert und ergänzt
- Die Umfüllstation für Treibstoff wurden geprüft, um Funkenschläge mit dem Betonboden zu verhindern

Ein weiterer Bereich davon stellt die Unterbindung von unerwünschten Verhaltensweisen (Mobbing, Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Gewalt) dar. Damit innerbetrieblich und übergreifend vom Gemeinderat, über zu den Angestellten im Monats-, wie auch im Stundenlohn und die Auszubildenden die persönliche Integrität gewahrt werden muss, hat

der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 13. Februar beschlossen, eine Weisung an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Salgesch zu erlassen.

Nach der Bewertung des Sicherheitsingenieur des Kanton Wallis sind die Bedingungen, hinsichtlich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit, von der Einwohnergemeinde Salgesch insgesamt erfüllt worden. Die Dienststelle für Berufsbildung hat in der Folge den Ausbildungsplatz freigegeben, welcher nun durch die Person von Herrn Yannik Zurbriggen als allerersten Auszubildenden für den Fachmann Betriebsunterhalt EFZ eingenommen wird.



## Arbeitsjubiläum

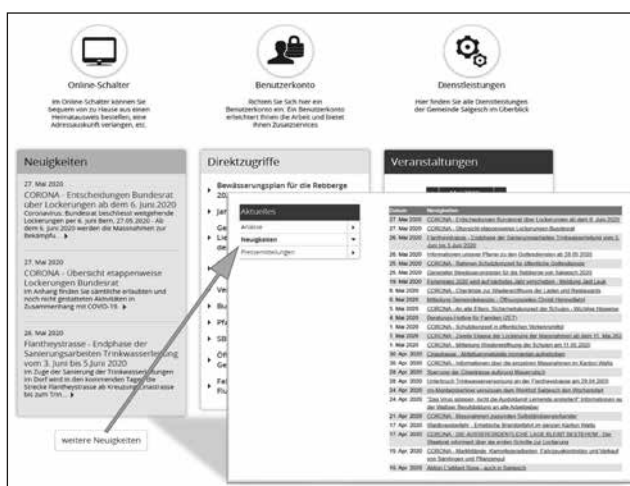
### 5 Jahre-Jubiläum – Gerald Cina Leiter öffentliche Arbeiten und Abfallentsorgung



Der Gemeinderat gratuliert seinem Leiter für öffentliche Arbeiten Werkhof und Abfallentsorgung Gerald Cina zu seinem 5-jährigen Jubiläum im Dienst der Einwohnergemeinde Salgesch. Gerald ist hauptsächlich zuständig für Organisation der öffentlichen Arbeiten des Werkhofes und allen Belangen der Abfallentsorgung. Er ist zuständig für den Material-Einkauf des Werkhofes und gleichzeitig Werkstatt-Verantwortlicher, Ansprechpartner für die Durchführung von Vereinsanlässen und noch vieles mehr... Er ist unser «Schweizer Taschenmesser» – hat praktisch, für jegliche Arten von Herausforderungen, immer eine Lösung bereit.

Wir wünschen ihm für die weiteren Berufsjahre beste Gesundheit, viel Freude an seiner Aufgabe innerhalb des Werkhofes öffentliche Arbeiten und Abfallentsorgung und danken ihm im Namen der Bevölkerung für seine treuen und wertvollen Dienste zum Wohle der Allgemeinheit.

## Internetauftritt Neuigkeiten Homepage – Gemeinde



In den letzten Monaten hat sich gezeigt, dass bei weltumspannenden Ereignissen vielfach die Schwierigkeit darin besteht, verlässliche und nicht tendenziöse Informationen zu erhalten, um sich so ein eigenes Bild über die Geschehnisse zu bilden. Die Gemeinde Salgesch hat über ihre Homepage versucht, die für unsere Gemeinschaft relevanten Nachrichten aus verlässlichen Quellen einzuholen und zeitnah auf ihre Plattform zu stellen. Seit Anfangs März bis Ende Mai 2020 entstanden 69 Einträge unter der Rubrik Neuigkeiten – sämtliche COVID-19 – Information aus Bund und Kanton einerseits, wie auch Entscheidungen aus dem Interkommunalen Gemeindeführungsstab Dala-Koop wurden publiziert, so dass sich die Bevölkerung immer ein klares Bild über die getroffenen Massnahmen oder speziellen lokalen Ereignissen machen konnte. Die Rückmeldungen, auch von anderen Gemeinden über den Umfang unserer Informationsausgabe sind sehr erfreulich – die Plattform [www.salgesch-gemeinde.ch](http://www.salgesch-gemeinde.ch) wurde tagsüber oft angewählt und genutzt.

Diese/Ihre Gemeindehomepage lebt von geteilten Informationen, welche für die Dorfgemeinschaft relevant sind und unser Zusammenleben erleichtern und fördern. In diesem Sinne freut sich die Gemeindeverwaltung auf jeden Hinweis aus der Bevölkerung, den Vereinen oder der Wirtschaft welcher z.B. unter der Rubrik Anlässe oder Neuigkeiten publiziert werden kann. Also scheuen Sie sich nicht – einfach Information an 027 452 21 31 (Kanzlei) oder [gemeinde@salgesch.ch](mailto:gemeinde@salgesch.ch) weitergeben

## Regionalpolizei Leuk Leukerbad RePoll

Seit dem 01.01.2020 arbeiten die bisherigen Gemeindepolizisten von Leukerbad und Leuk unter dem Namen «Regionalpolizei Leuk Leukerbad» zusammen. Das Hauptbüro befindet sich im DiLEi, Susten, mit der Aussenstelle in Leukerbad. Nebst der Ausführung der Hauptaufgaben (Patrouillendienst, Kontrolle von Ruhe und Sicherheit, Verkehrskontrollen, Parkdienst, Zusammenarbeit mit Kantonspolizei, u.a.) im eigenen Territorium von Leukerbad und Leuk, werden verschiedene Dienste für Nachbargemeinden Salgesch, Varen, Inden, Guttet-Feschel und Gampel-Bratsch ausgeführt.



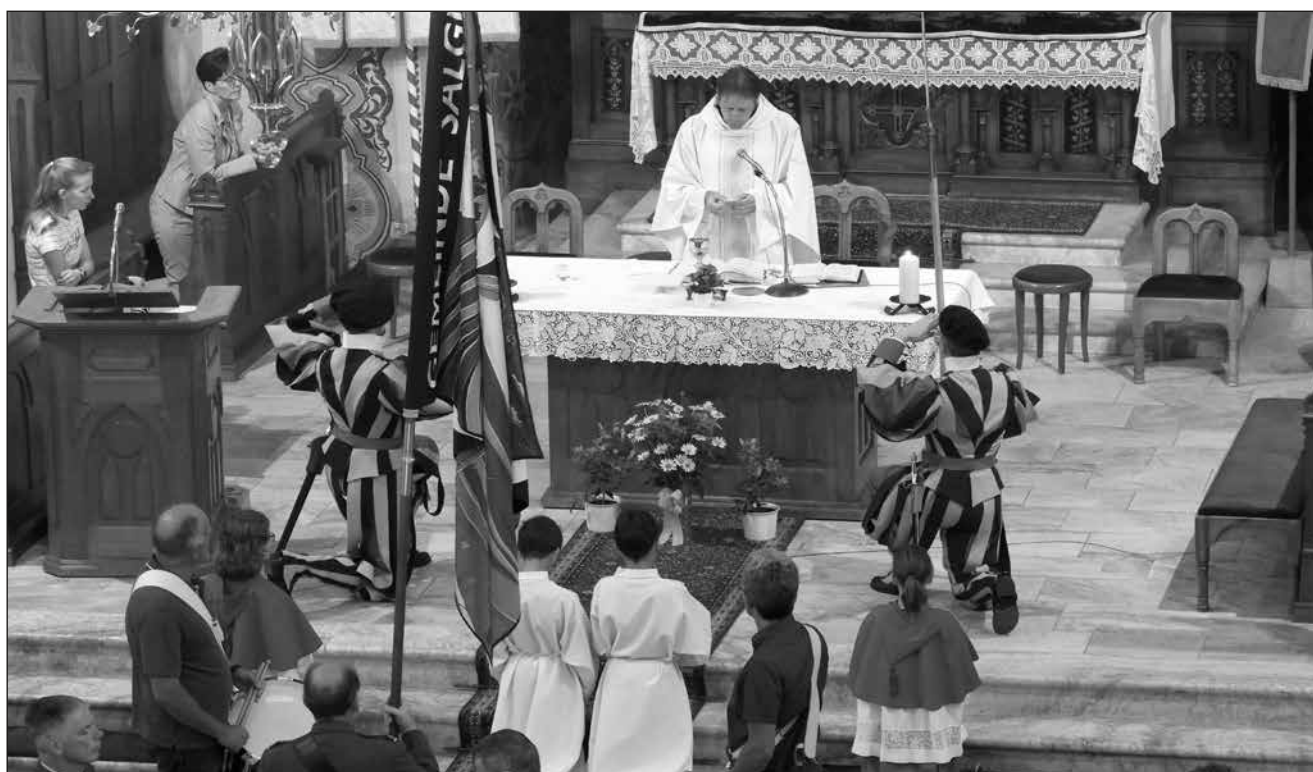
Von links: Natal Willa, Samuel Weissen, Olivier Matter, Jérôme Pfyffer

## Fronleichnam 2020

Die Corona-Pandemie machte auch vor der Kirche keinen Halt. Gemäss den Massnahmen konnte die Prozession nicht durchgeführt werden. Trotzdem konnten wir einen Hauch von «Herrgottstag» im würdigen Rahmen feiern. Hat doch die Harmonie die Salgescher mit der Tagwache geweckt. Um 9.15 Uhr folgte der stramme Einmarsch mit der Gemeindefahne, der Fahnenwache, zweier Tambouren und zweier Gardisten.

Der Gottesdienst wurde durch die Organistin mit Orgelspiel umrahmt und endete mit dem feierlichen Eucharistischen Segen.

Herzlichen Dank allen Beteiligten.



# Aus dem Bauamt

SWISSGAS

## INFORMATIONSBLETT BAUGESUCHE

### Achtung Erdgas-Hochdruckleitung!

#### Im Sicherheitsstreifen: keine Arbeiten ohne Bewilligung!

←→ Sicherheitsstreifen (2 x 10 m + Ø Leitung)

Der Standort der Flugmarkierungssignale befindet sich nicht zwingend auf der Rohrleitungsachse, jedoch meistens im Sicherheitsstreifen und in wenigen Ausnahmefällen ausserhalb des Sicherheitsstreifens.

Im Zusammenhang mit geplanten Bauvorhaben ist die genaue Lage der Rohrleitung bzw. des Sicherheitsstreifens durch Fachpersonal der Swissgas kennzeichnen zu lassen (ohne Kostenfolge).

70-586  
SWISSGAS Erdgas-Hochdruckleitung

Beispiel: Carport

Beispiel: Lagerplatz

Beispiel: Bohrung

Beispiel: Zaun

Beispiel: Grabenloses Bauverfahren

Beispiel: Grabarbeiten

10 m (lichte Weite)    Ø Leitung    10 m (lichte Weite)

**Erdgas - Hochdruckleitung**

**Sicherheitsstreifen**  
Bauarbeiten sind bewilligungspflichtig!  
Gemäss Rohrleitungsverordnung sind Bauvorhaben innerhalb eines Streifens von 2 x 10 m (lichte Weite) beidseits einer Erdgashochdruckleitung bewilligungspflichtig.

Alle Tätigkeiten, die die Rohrleitungsanlage in irgend einer Form gefährden können, sind bewilligungspflichtig. Insbesondere bei Spreng- oder Rammarbeiten ist vorgängig abzuklären, ob eine Bewilligungspflicht vorliegt. Diese gilt auch über die 10-m-Distanz hinaus.

SWISSGAS, Grüelstrasse 44, 8027 Zürich  
E-Mail: baugesuch@swissgas.ch  
Tel: 044 288-3400

**Das Gebäudeprogramm**

Das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen ist ein wichtiger Pfeiler der Schweizer Klima- und Energiepolitik. Es fördert die Energieeffizienz und die Nutzung der erneuerbaren Energien und der Abwärme im Gebäudebereich. Die Finanzierung erfolgt aus der CO<sub>2</sub>-Abgabe und aus Fördergeldern der Kantone.



**Kontakt:**  
 Departement für Finanzen und Energie  
 Dienststelle für Energie und Wasserkraft

Avenue du Midi 7  
 Postfach 478, CH-1951 Sitten  
 Tel. 027 606 31 00  
 Fax 027 606 30 04  
 E-mail: energie@admin.vs.ch

**Das Gebäudeprogramm**

**Energieeffizienz und erneuerbare Energien machen sich bezahlt**  
 im Kanton Wallis



[www.vs.ch/energie](http://www.vs.ch/energie)

[www.vs.ch/energie](http://www.vs.ch/energie)





**Profitieren Sie vom Gebäudeprogramm – noch attraktiver ab Januar 2020.**

**Energieeffiziente Massnahmen und erneuerbare Energien im Gebäudebereich verschaffen Ihnen viele Vorteile:**

- Mehr Komfort in Ihrem Haus durch ein angenehmes Raumklima und weniger Zugluft.
- Weniger Kosten für Sie dank kleinerem Energieverbrauch für Heizen und Warmwasser.
- Bessere Positionierung auf dem Markt Ihrer energieeffizienten Liegenschaften mit einer modernen, umweltfreundlichen Gebäudetechnik.
- Eine schönere und energetisch erneuerte Fassade ist auch optisch ein Gewinn.
- Mit lokaler Energieversorgung durch erneuerbare Energiequellen vor Ort sind Sie unabhängiger und tragen zu einer breit gefächerten, umweltverträglichen Energieversorgung bei.
- Ihr Beitrag zum Klimaschutz ist wichtig und indem Sie den CO<sub>2</sub>-Ausstoss Ihres Gebäudes senken werden Sie zum Vorbild für viele andere Player.

**Das Gebäudeprogramm**

**Das Gebäudeprogramm im Kanton Wallis**

**Dafür erhalten Sie Förderbeiträge:**

**Energetische Verbesserung Ihres Gebäudes**

- Wärmedämmung von Dach und Fassade M-01
- Verbesserung der Energiekette GEAK M-10

**Der Ersatz des Heizungssystems**

- Wärmepumpen M-05/M-06
- Automatische Holzheizungsanlage M-03/M-04
- Thermische Solar Kollektoranlage M-08
- Anschluss an ein Fernwärmenetz M-07
- Fernwärme: Wärmenetz und Wärmeerzeugungsanlage M-18

**Hocheffiziente Neubauten**

- Neubau Minergie-P M-16
- Neubau GEAK A/A M-17

**Das müssen Sie beachten:**

- Baubeginn frühestens nach Erhalt des Entscheids zur Finanzhilfe!
- Kontaktieren Sie auch Ihre Gemeinde um zu erfahren ob diese Förderbeiträge gewährt.

[www.vs.ch/energie](http://www.vs.ch/energie)



**DANGER GEFAHR PERICOLO DANGER**



**Ne risquez pas votre vie !**

Le lit de la rivière et ses rives peuvent être inondés plusieurs fois par jour suite à l'exploitation d'un barrage ou d'une prise d'eau. La présence des panneaux indique un **DANGER PERMANENT**



**Setzen Sie Ihr Leben nicht aufs Spiel!**

Bei der Nutzung eines Stausees oder einer Wasserfassung können das Flussufer und seine unmittelbare Umgebung mehrmals täglich überschwemmt werden. Die Warntafeln machen auf eine **STÄNDIGE GEFAHR** aufmerksam.



**Non rischiate la vita!**

Il letto del fiume e questi accessi possono essere inondati più volte al giorno in seguito al funzionamento di una diga o di una presa d'acqua. La presenza dei pannelli indica un **PERICOLO PERMANENTE**



**Do not risk your life !**

The river bed and banks may be flooded several times a day because of the operation of a dam or water intake. The presence of these warning signs indicates a **PERMANENT DANGER**

Plus d'information - Mehr Information - Più informazioni - More information [www.avpee.ch](http://www.avpee.ch)

Secours - Hilfe - Aiuto - Help: 144

## Aus Eurem Konsum

Liebe Genossenschafterinnen und  
Genossenschafter  
Liebe Kundinnen und Kunden  
Werte Bevölkerung

Auch bei uns im Konsum ist Corona oder auch COVID-19 seit Mitte März das Hauptthema. Wer hätte Anfang 2020 geglaubt, dass Toilettenpapier zum Verkaufsschlager wird, dass wir mit Schutzmasken einkaufen gehen, dass unsere Kinder Homeschooling haben oder dass an der Kasse mit Strichen der Mindestabstand von 2m am Boden markiert ist? Unsere Welt wird von einem Virus lahmgelegt und trotzdem geht es weiter ...

Mit vollem Einsatz unseres Personals im Konsum und vielen freiwilligen Helfern hatten wir in dieser Zeit unsere Regale immer gut gefüllt und konnten einen Lieferdienst für gefährdete Personen im Dorf anbieten. Wir möchten es nicht missen, an dieser Stelle dem Personal und all den Freiwilligen, welche sich im Kampf gegen das Virus für die Dorfbewohner und deren Grundbedürfnisse unermüdlich eingesetzt haben, ein riesengrosses Lob und einen besonderen Dank auszusprechen!

Wegen des Coronavirus wurde die Generalversammlung, welche für den 6. Mai 2020 datiert war, schlussendlich schriftlich abgehalten. Wir danken allen Genossenschafter-/innen für ihre schriftliche Teilnahme.

### Was ist neu im Konsum:

- Seit Anfang März werden Lotterieromane Lose verkauft
- Seit Ende März ist das Konsum für die Post eine «Filiale als Partner»

- Frau Anja Grichting konnte als neue Mitarbeiterin angestellt werden.  
**Herzlich willkommen!**



**Das Konsum hat während der vergangenen turbulenten Zeit gezeigt, dass ein Dorfladen für alle Bewohner von Salgesch sehr wichtig ist.**

Wie es unser Name schon sagt, sind wir eine Genossenschaft. Wollt ihr uns unterstützen? Mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 50.– werdet ihr Genossenschafter-/innen und ihr seid einmal jährlich an der GV eingeladen. Bei Interesse meldet Euch im Konsum bei unserer Geschäftsführerin Elsbeth Cina oder per Mail an [sibylle.konsum@bluewin.ch](mailto:sibylle.konsum@bluewin.ch).

**Wir wünschen Euch allen eine gute Zeit und bleibt gesund!**

Der Verwaltungsrat, die Geschäftsführung und das ganze Team des Konsum Salgesch



## Die Gemeindeverwaltung gratuliert

Am 19.04.2020 konnte Josef Hofstädter seinen 90. Geburtstag und



am 03.06.2020 Rosa Constantin ihren 90. Geburtstag feiern.



Aufgrund der Corona Massnahmen war es dem Gemeinderat leider nicht möglich, den Jubilaren persönlich zu gratulieren. Der Gemeinderat lies die Glückwünsche mit einer persönlichen Geburtstagskarte über die Familien überbringen und wünschte den Jubilaren eine gute Gesundheit und dass sie noch viele Geburtstage im Kreise ihrer Familien feiern können.

# KIDS 4 YOU

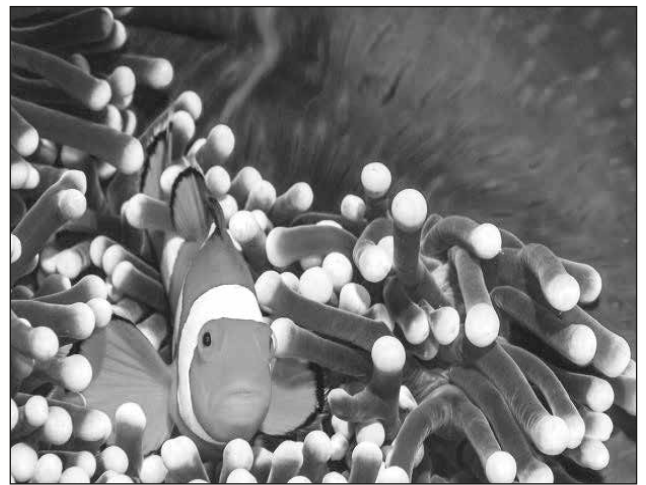
**Kids:** Kinder  
**4:** Wissen  
Unterhaltung  
Spiel  
Spass  
**You:** Du

**Du** bist ein **Kind** und willst **Wissen, Unterhaltung** und **Spiel** und **Spass**? Dann bist du hier richtig. In den nächsten Infos wirst du immer wieder neue und interessante Unterhaltung für dich finden. Male aus, rate oder rechne. Viel Spass!

**Labyrinth**  
Finde den Weg



## Hast du schon gewusst?



In Zeiten von Corona, in der wir Menschen so stark das «Distanz halten» leben müssen, lassen sich die Tiere davon nicht beeindrucken. Es gibt einige interessante und lustige «Kuschelpaare». Man nennt dies im **Fachbegriff Symbiose**.

Mit **Seeanemonen** ist nicht gut Kirschen essen: Ihre Tentakel sind mit giftgefüllten Nesselkapseln besetzt, die sie wie Harpunen abschießen, wenn ihnen Fische zu nahekommen. Solche Treffer verscheuchen selbst große Räuber. Doch der **Anemonenfisch**, wegen seiner Farben auch **Clownfisch** genannt, kuschelt sich in das Gewimmel als wäre es ein Samtkissen.

Seine Haut ist mit einer Schleimschicht überzogen, in der sich die gleichen chemischen Stoffe befinden wie auf der Seeanemone selbst. Dank dieser Tarnung greift ihn das Blumentier nicht an – und der Zwerg kann bei Gefahr Unterschlupf suchen. Doch auch die Seeanemone profitiert von der Beziehung. Sie besitzt ein paar Feinde, die gegen ihr Gift immun sind und sie fressen, Falterfische zum Beispiel. Diese wiederum vertreibt der Clownfisch durch seine grellen Farben und lautes Klappern mit den Kiemendeckeln.

## Spielideen für Wasserbomben



### Eierlauf mit Wasserbomben

Das Prinzip ist das gleiche wie beim normalen Eierlaufen: Jeder Mitspieler muss seine Wasserbombe auf einem Löffel von A nach B transportieren. Wer seine Bombe verliert und nasse Füße bekommt, muss zurück zum Startpunkt und es nochmal versuchen. Wer als erstes seine Wasserbombe heile ans Ziel gebracht hat, gewinnt!

- Nötiges Material: Wasserbomben, Löffel, ein Hindernisparcours

### Wasserbomben-Pingpong

Zwei Mitspieler stehen sich jeweils gegenüber. Sind es mehrere Mitspieler, könnt ihr einen Kreis oder mehrere Spielteams bilden. Nun werfen sich die Mitspieler abwechselnd die Wasserbombe zu. Nach jedem Wurf geht der Mitspieler, der geworfen hat, einen Schritt zurück, um den Abstand immer weiter zu vergrößern. Nun wird es spannend: Je größer der Abstand wird, desto stärker muss geworfen werden - bis es irgendwann passiert: Die Bombe platzt!

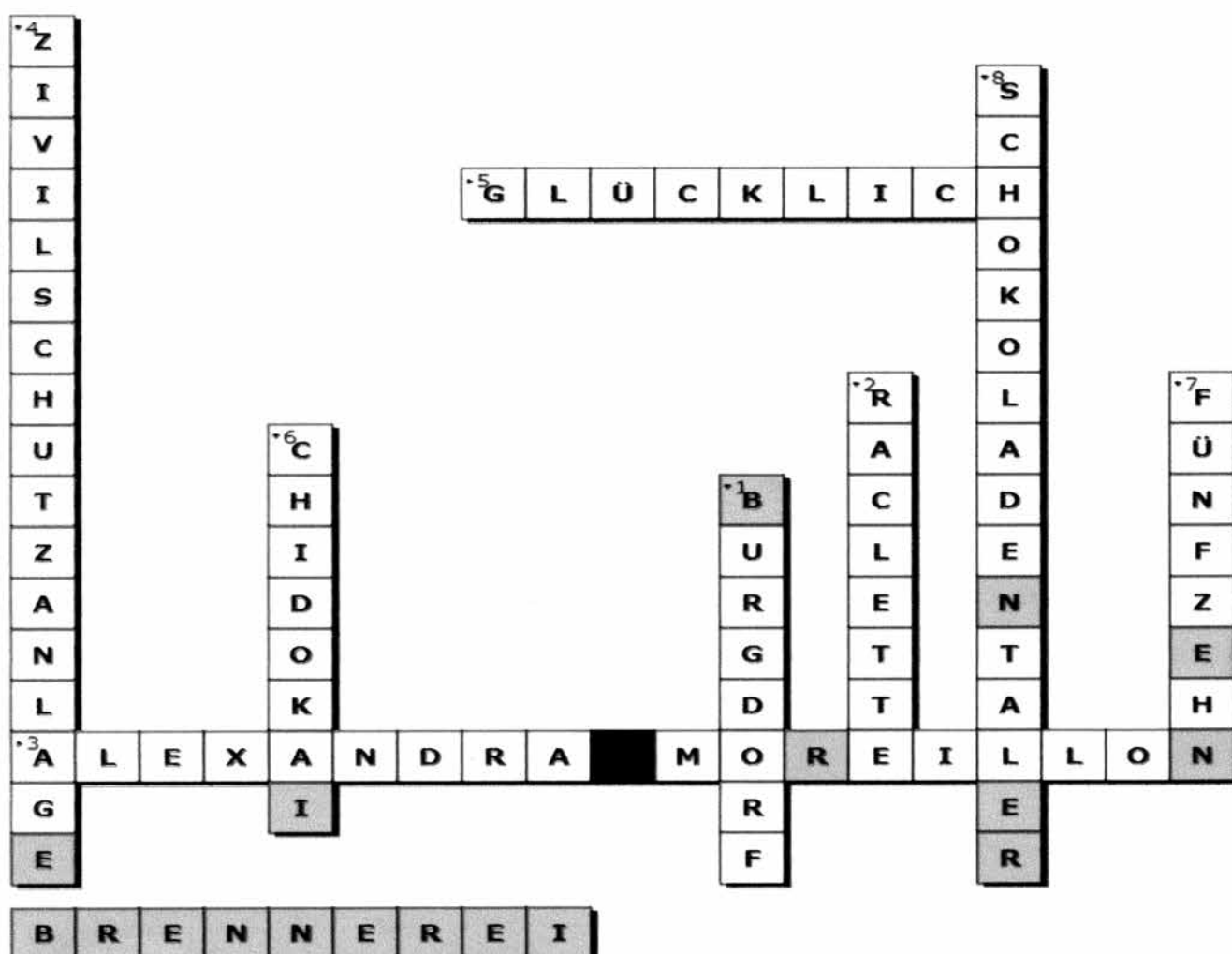
- Nötiges Material: Wasserbomben

## Wer ist das?



- die gesuchte Person ist ein sehr versierter «Schreiberling»
- die Person war bereits in der Schule ein «helles Köpfchen»
- die zweite Landessprache ist dieser Person in Fleisch und Blut übergegangen
- selbst Musikinstrumente und Noten machen ihr keine Angst
- die Person öffnet gerne ihr Haus für Menschen aus aller Welt
- die gesuchte Person wohnt in einem Haus voller «Daniel Düsentries»

## Das grosse Salgescher-Quiz / Auflösung 2020-1 (letzte Ausgabe)



### Fragen Salgescher Quiz

1. Wo fand das letzte eidgenössische Jugend-Musikfest statt?
2. Was gab es an der Neujahrsfeier neu zu Essen, abgesehen von «Minästra»?
3. Welche Jungbürgerin sprach dieses Jahr an der Neujahrsfeier?
4. An welchem Standort befindet sich der Altkleidercontainer?
5. Wie lautet das Motto für das diesjährige Gesangsfest des Dekanats Leuk? Sing dich... (ü)
6. Wie heisst der Karate-Do Club von Salgesch?
7. Wie viele Geburten von 2019 sind im Info Salgesch erwähnt? (Zahl ausschreiben)
8. Was verteilten die Jungbürger an der diesjährigen Neujahrsfeier?

**INTERESSANT ZU WISSEN!**

**Welches Museum besuchten die Senioren von Salgesch mit ihrem UHU Team 2019?**

- Nestlémuseum

**In welchem Jahr wurde das «alte Schulhaus» erbaut?**

- 1909

*Quelle: Salgesch und seine Vergangenheit von Amédée Mounir*

**Wie viele Einwohner zählt Salgesch momentan?**

- ca. 1 600

**WISSENSWERTES!**

**Wo genau in Salgesch möchte Pfynges in Zukunft neue Akzente setzen?**

- «Undri Zell» und «Alti Saagu»

**Wie heisst der neue Feuerwehrkommandant?**

- François Mathier

**Wo befindet sich in Zukunft die Poststelle von Salgesch?**

- Konsum Salgesch

**Herzliche Gratulation**

Gewinnerin dieses Quiz ist Frau Tanja Mathier und wurde persönlich benachrichtigt.

## Salgesch und die Coronavirus-Pandemie

### «Interkommunaler Führungsstab»

«Der Zeitpunkt der Einberufung wird vom Gemeindepräsidenten oder je nach Ereignis von den kantonalen Instanzen bestimmt», erklärt mir Harald Glenz, Mitglied des Führungsstabs. Momentan werde das Reglement geändert. Man spricht nun eher von einem **regionalen Führungsstab**. Eine erste Sofortmassnahme zu Beginn des Lockdowns war die Bildung eines Führungsteams aus Vertretern der Gemeinden Leukerbad, Inden, Varen und Salgesch, also aus der Region. «Idealerweise wird versucht Personen zu finden, welche bereits eine gewisse Vorkenntnis auf spezifischen Gebieten haben. Es wird zum Beispiel jemand gesucht der in der Sparte Rettung, Sicherheit, Finanzen, Gesundheitswesen, Logistik, Naturgefahren, technische Dienste und auch der Kommunikation sehr gute Voraussetzungen mitbringt», fügt Harald Glenz an. «Es können Personen sein, die in der Gemeinde arbeiten aber auch in der Privatwirtschaft. Wichtig ist, dass sie im Ernstfall sofort zur Verfügung stehen. Ein Feuerwehr-Kommandant ist also weniger geeignet, weil er in Krisensituationen selbst im Einsatz ist als Führungskraft». Die Hauptaufgabe des regionalen Führungsstabs ist die Unterstützung der Gemeindepräsidenten und Behörden bei der Führung, der Koordination und beim Vollzug der Massnahmen im Falle von ausserordentlichen Lagen. Auf Nachfrage wie das genau abläuft, erklärt Harald Glenz: «Falls eine ausserordentliche Lage festgestellt wird, entscheidet der Gemeinderat so rasch wie möglich den Führungsstab zu aktivieren. Der Gemeindepräsident kann als Hauptverantwortlicher dem Stabschef direkt Aufträge erteilen. Der Stabschef wiederum entscheidet gemeinsam mit dem Führungsstab welche Spezialisten aufgeboden werden

müssen. Während des Auftrags hat der Stabschef die Entscheidungskompetenz für den Einsatz der benötigten Mittel».

### Sofortmassnahmen in Salgesch

Die Vertreter der Gemeinden stehen ständig in Kontakt miteinander. Als erste Sofortmassnahme wurde die Erstinformation für alle Gemeinden koordiniert, vorbereitet und verteilt. So rasch wie möglich wollte man ebenfalls die Versorgung der gefährdeten Personen in unserer Gemeinde sicherstellen. Harald Glenz erklärt mir, dass ihr direkter Ansprechpartner im Kanton Herr Raphael Murmann ist. Er waltet als Verantwortlicher für den Bevölkerungsschutz im Oberwallis. Seine Zentrale befindet sich in Brig, von wo aus er sämtliche Führungsstäbe im Oberwallis informiert. Zudem musste sich der Stab die nötigen Informationen auch per Medien einholen, da die Leitung und Führung der ausserordentlichen Situation der Schweiz beim Bundesrat lagen.

Auf die Frage ob der Führungsstab interdisziplinär arbeitet, erklärt Harald Glenz: «Der Stab ist nur ein Teil eines Systems. Es hat oberste Priorität die Bevölkerung und Anlagen zu schützen. Wir sind deshalb wichtige Partner des Zivilschutzes, des Militärs, der Rettung und der Polizei». Der regionale Führungsstab ist föderalistisch organisiert. Im Klartext heisst dies Folgendes: bei kleineren Ereignissen können auch nur die Gemeindekräfte zum Einsatz kommen. In Leukerbad könnte das zum Beispiel bei einem kleineren Lawinneneinbruch der Fall sein. In Salgesch wurde letztmals 2019 der lokale Führungsstab eingesetzt, um eine Überschwemmung der Raspille unter Kontrolle zu bringen. Grössere Ereignisse können Naturkatastrophen, Brände oder andere Unglücke sein. Bei solchen Einsätzen gibt es klare Ablaufschemas und Pflichtenhefte. Einen Prozessablauf für eine Pandemie vom Ausmass der Covid-19 Pandemie wurde

bisher nicht erstellt. Harald Glenz fügt an, dass dies in Zukunft als Erstes nachgeholt werden muss.

### **Zusammenarbeit und Einsatz**

Seine Antwort auf die Anmerkung, ob es eine vorgegebene Zeitspanne für den Einsatz eines Führungsstabs gibt? «Eine Zeitspanne bestimmt der Gemeinderat. Je nach Bedarf kann ein Führungsstab verkleinert oder auch vergrössert werden. Der Führungsstab der Dalakoop ist im Moment auf Standby, der Stabschef ist als einzige Kontaktperson zum Bevölkerungsschutz aktiv». Die Besprechungen und Sitzungen wurden meistens telefonisch abgehalten. Bei kritischen Entscheidungen traf man sich, selbstverständlich unter Einhaltung der Hygienemassnahmen, in Varen. Wenn er zum Schluss über die Erfahrungen des Führungsstabs während der Corona-Pandemie eine Aussage machen müsste, wie würde diese lauten? «Vorbereitung ist alles», meint Harald Glenz dazu. «Wenn länger keine grösseren Ereignisse stattfinden, werden die Budgets oftmals minimiert und die Pflichtlager vernachlässigt. Dies konnten wir ja in der Schweiz genauso beobachten». Umso erfreulicher findet er, dass diese Solidarität in der Bevölkerung zu spüren sei. Die Versorgung der gefährdeten Personen konnte so rasch und unbürokratisch organisiert werden. Für ihn habe sich gezeigt, wie wichtig eine funktionierende Infrastruktur im Dorf sei.

### **Lockdown – ganz persönlich**

«Als Vater und Ehemann Sorge ich mich natürlich erst einmal um die Gesundheit meiner Familienangehörigen. Der Virus hat weltweit viel Leid über Familien gebracht. Und doch kann ich dem Lockdown auch etwas Positives abgewinnen. Da alle Anlässe und Events abgesagt wurden, verbrachte man viel mehr Zeit mit der Familie und Zuhause». Auf die Frage nach dem Homeschooling meint Harald Glenz: «Die Schule war sicherlich die Herausforderung, welche mich einige graue Haare gekostet hat.

Die Aktivität der Burschaft ist jedoch zum Teil durch die Verschiebung der Burgerversammlung eingeschränkt, da das Budget nicht genehmigt ist. Trotzdem versuche er die laufenden Projekte weiter zu bearbeiten. Seine Gedanken sind ebenfalls bei der wirtschaftlichen Lage einzelner Firmen mit denen die Burschaft fest verbunden ist. Das wirtschaftliche System ist momentan sehr sensibel und kann sich rasch ändern. Persönlich würde er sich wünschen, dass wir einen kleinen Teil der jetzigen Solidarität in unseren Alltag retten könnten. Es braucht diese in der Familie, im Dorf, im Kanton und der ganzen Schweiz, um aus dieser Krise gestärkt heraus zu finden. Wir sollten Lösungen suchen, die für alle tragbar sind. Die Mittel dazu seien in der Schweiz vorhanden. Es gelte sie jetzt richtig einzusetzen und den absoluten Willen zu zeigen einander zu unterstützen.

*Die Redaktion bedankt sich herzlich bei Harald Glenz für seine ausführlichen Erklärungen und Beitrag zu diesem Artikel.*

### **«Ein Gefühl der Unwirklichkeit...»**

... so in etwa beschreibt Felizitas Mathier ihre Gefühle auf die Frage, was die Corona-Krise bei ihr ganz persönlich ausgelöst hat. «Es gab diese Unsicherheit was die Gesundheit und den Arbeitsplatz betraf. Und natürlich die ganz grosse Angst, ob unser Gesundheitssystem dieser Pandemie gewachsen ist», fügt Kurt Tenud an. «Wir fühlten uns so hilflos bis zu dem Moment, wo wir wussten wie es weitergeht mit unserem kleinen Laden», meinen Angela und Karin Bayard dazu. «Wir haben schon Tage vorher etwas munkeln gehört, dass es zu kompletten Schliessungen kommen könnte. Als es dann in echt soweit war, wurde mir schon mulmig zumute und ich hatte ein wenig Angst, wie es weitergehen würde», erklärt uns Susanne Brunner vom Restaurant Frohheim.

### **Lockdown – wie weiter?**

Bei den Arbeiten im Keller und in den Reben hat sich ausser dem Abstand halten nicht sonderlich viel verändert. Die Reben mussten weiter gepflegt werden. Wenn man jedoch den Verkauf für sich alleine betrachtet, zeigt sich die Situation etwas schwieriger. Degustationen und Ausstellungen fallen weg. Der Umsatz von Hotels und Restaurants fehlt ebenfalls. Privatkunden wagen den Weg in die Kellerei nicht mehr. Sie bestellen eher über das Internet. Kurt Tenud meint dazu: «Auch bei uns gab es einen massiven Rückgang der Bestellungen. Die Kunden warten mit neuen Aufträgen. Die Umsatzeinbusse ist enorm. Wir mussten auf Homeoffice umstellen und zu 50 % in Kurzarbeit gehen». Bei Angela und Karin Bayard bedeutet der Lockdown eine Schliessung des Betriebes von einem Tag auf den anderen. «Wir haben alle Kunden anvisiert und danach zugewartet, bis wir die nötigen Informationen erhielten». Für Susanne Brunner vom Restaurant Frohheim, hat die Corona-Krise grosse finanzielle Einbussen mit sich gebracht. Auch sie mussten Kurzarbeit beantragen und dabei etliche Formulare ausfüllen.

### **Die Tage danach**

«Ich arbeite immer von zuhause aus, also läuft es für mich weiter wie bis anhin. Ich besuche keine Kunden mehr, sondern erledige alles per Mail oder Telefon. Unsere Firma hat uns immer sehr gut informiert mit der klaren Botschaft, dass die Gesundheit der Mitarbeiter und der Bevölkerung das Wichtigste sei», fügt Kurt Tenud an. In der Kellerei von Felizitas Mathier wurde so rasch wie möglich der normale Betrieb für 3-4 Monaten sichergestellt. Von den Branchenverbänden erhielt sie relativ schnell einen Plan, welcher direkt umgesetzt wurde. Alle wichtigen Informationen sandte ihnen zum Beispiel Agrivalais oder Biovalais per Mail zu. Angela Bayard erklärt uns: «Wir haben zuerst einmal zugewartet. Die neuesten Entwicklungen hol-

ten wir uns über die Nachrichten und der Homepage vom BAG». Der Treuhänder von Gastroconsult informierte das Restaurant Frohheim fortlaufend über die Massnahmen und den Stand der Dinge. Diese Anlaufstelle half ihnen enorm. «Den Rest an News holten wir uns wohl wie alle anderen auch über Nachrichten und den Printmedien», meint Susanne Brunner.

Auf die Frage, ob der Lockdown gerechtfertigt sei meint Felizitas Mathier: «Er ist es absolut, vor allem wenn man die Situation in Italien gesehen hat». Es gibt aber auch Stimmen wie die von Kurt Tenud, welcher den Lockdown, mit dem Wissensstand der damaligen Zeit, sicherlich eine gute Entscheidung fand. Jetzt jedoch, wo man das Ausmass der Pandemie genauer kenne, hätte man sicherlich einiges anders machen können. Angela Bayard hält fest: «Meine Mutter und ich denken, dass es das Beste war, um diese Pandemie eindämmen zu können». Susanne Brunner glaubt ebenfalls an die Richtigkeit der eingeleiteten Schritte, befürchtet jedoch, dass es nicht einfach sein wird dort weiter zu machen, wo wir aufgehört haben. In diesem Zusammenhang muss man natürlich auch das Massnahmenpaket des Bundesrats und des Kantons ansprechen. Die meisten sind sich einig, dass die Vorschriften und Hilfestellungen den Bedürfnissen entsprachen. «Für unseren kleinen Salon erhielten wir ziemlich schnell die nötige Unterstützung und Entschädigung», meint Angela Bayard. Mit den Informationen, welche er bezüglich seiner Firma erhielt, ist Kurt Tenud sehr zufrieden. Ganz persönlich würde er jedoch einige Punkte und Abläufe verbessern. Mit den Erkenntnissen der letzten Monate hätte man die Wirtschaft nicht so extrem zu drosseln brauchen, denn mit der Anweisung des Bundes die Schutzmassnahmen und Sicherheitsvorgaben einzuhalten, wäre eine Weiterführung durchaus möglich gewesen. Angela Bayard fügt an, dass sich die Massnahmen sehr gut umsetzen lassen



und die Kunden diese ohne Probleme akzeptieren. Natürlich variiert das von Betrieb zu Betrieb. In der Gastronomie ist dies etwas schwieriger und hier hätte man sich mehr Unterstützung gewünscht. Jedoch im Grossen und Ganzen gesehen hat der Bundesrat während der Lockdown-Phase, eine sehr gute Arbeit geleistet.

### **Zukunftsperspektiven und Wünsche**

An vorderster Stelle stehen die Bedenken darüber, wie sich die wirtschaftliche Situation der Schweiz und des Kantons im Herbst oder gegen Ende Jahr zeigen wird. Viele haben das Gefühl, dass diese Krise, trotz etwas optimistischeren Prognosen, noch lange nicht überwunden ist. Erst die Zukunft wird zeigen, was diese Pandemie angerichtet hat. Der Alltag wird sich merklich ändern. Man wird sich in Zukunft zweimal überlegen, wohin man geht. Grosse Ansammlungen von Menschen werden gemieden. Ob es dann wieder so wird wie früher hängt davon ab, wie rasch ein Impfstoff gefunden wird. Wobei ja diesbezüglich wiederum bereits grosse Diskussionen im Gange sind über eine «Pflicht» oder eine «Empfehlung». Kurt Tenud meint dazu: «Die Wirtschaft wird noch einige Zeit brauchen, um sich vom Lockdown zu erholen. Die globalen Auswirkungen sind noch nicht abschätzbar». Bedenken darüber, ob alles wieder ins Rollen kommt und auf welche neue Art sie den Betrieb weiterführen können und müssen, hegt auch Susanne Brunner. «Wir brauchen einfach etwas Geduld. Danach hoffen wir natürlich, einfach wieder in die Normalität zurückzukehren». Vorschläge und Meinungen gibt es momentan sehr viele. Es wird fleissig darüber debattiert, wie die Schweiz in Zukunft gestaltet wird und welche Wege man dafür einschlägt. «Das Gesundheitssystem muss unbedingt gestärkt und die Bewältigung der Kosten dürfen nicht mittels höheren Steuerabgaben über die Bevölkerung abgewälzt werden», fügt Kurt Tenud an.

Geht die Gesellschaft also wieder dahin zurück wo sie hergekommen ist? Für Felizitas Mathier steht dafür eher ein «Jein». Sie hofft, dass alle etwas aus dieser Situation gelernt haben und nachhaltiger und menschlicher handeln als noch vor der Corona-Krise. Mit viel Skepsis meint Kurt Tenud, dass wir zwar nicht sofort wieder am Anfang starten, jedoch sobald der Virus einigermaßen verschwunden sei und ein Impfstoff existiere, werde es nur noch einen kurzen Moment dauern und alles laufe wieder wie vorher. Bei den persönlichen Erfahrungen sind sich fast alle einig. Man habe die Bestätigung erhalten, wie wichtig gute Zusammenarbeit und Solidarität seien. Das Leben hat sich schlagartig verändert und es hat gezeigt, wie wertvoll die Familie und das Umfeld sei, um zu funktionieren und sich gegenseitig zu unterstützen. Gewisse Dinge werden viel mehr geschätzt, unter anderem die Gesundheit jener Menschen, welche einem am Herzen liegen. Es lehrt uns die Dinge anzunehmen, wie sie kommen und das Beste daraus zu machen. Und alle unterstreichen den sehr wichtigen Punkt, dass man die «Mehrzeit» mit der Familie überaus genossen habe. Schlussendlich gilt es dem nur noch die Aussage von Felizitas Mathier hinzuzufügen, welche meint, dass sie einfach nur Dankbar sei, in diesen Zeiten in der Schweiz leben und arbeiten zu dürfen.

*Die Redaktion bedankt sich herzlich bei Felizitas Mathier, Angela und Karin Bayard, Kurt Tenud und Susanne Brunner für ihre Mithilfe zu diesem Artikel.*

**Was löste der Lockdown bei euch aus?**

Wir hatten keine Angst. Wir fühlten uns Zuhause in Sicherheit.

**Wer hat euch erklärt, um was es sich dabei handelt?**

Die Eltern haben es uns erklärt und in der Schule haben wir mit der Lehrerin darüber gesprochen, bevor diese geschlossen wurde. Wir haben es auch im Klassenrat aufgegriffen und darüber diskutiert.

**Was war euer erster Gedanke als ihr gehört habt, dass die Schule geschlossen wird?**

Wir fanden das irgendwie spannend und cool. Auf der anderen Seite hatten wir Angst, dass man uns deswegen die Sommerferien kürzt.

**Welches war deine erste Amtshandlung als Lehrperson?**

**Wie wurden Sitzungen/Besprechungen mit Kollegen oder der Schulleitung abgehalten?**

**Wie schwierig war es mit der Lehrperson Kontakt zu halten?**

**Wie lief das bei euch zuhause mit Homeschooling?**

Am Anfang war es etwas gewöhnungsbedürftig, aber dann waren wir gut organisiert. Wir lernten mit Mama immer am Vormittag.

**Was war die grösste Herausforderung für dich Christelle als Mutter und dich Stephanie als Lehrperson?**

**Gab es einen speziellen Lehrplan während des Lockdown? Hattet ihr Kinder zu viele Hausaufgaben?**

Die Aufgaben waren gut machbar für uns und es waren auch nicht zu viele, so dass wir immer noch genügend Zeit für uns hatten. Wir erhielten entweder am gleichen Morgen die Aufgaben oder als Wochenplan. Bei einigen Lehrpersonen mussten die Aufgaben am Nachmittag fertig sein, bei anderen zur Kontrolle per E-Mail an sie geschickt werden. Manchmal haben wir die Aufgaben auch fotografiert und per WhatsApp geschickt.

**Ist die Wiederaufnahme des Schulunterrichts für euch gerechtfertigt?**

Die Corona-Zeit war schon etwas Besonderes für uns und sicher unvergesslich. Aber es ist toll wieder alle Mitschüler und Mitschülerinnen zu sehen und miteinander zu reden. Das haben wir nämlich am Meisten vermisst. Und natürlich die Hobbys, unsere Grosseltern, Cousin und Tante.

**Worin seht ihr auch Chancen und positive Entwicklungen aus dieser Zeit? Muss Schule neu definiert werden?**

**Was bleibt euch Kindern in bester Erinnerung, wenn ihr an diese Zeit zurückdenkt?**

Die zahlreichen Momente, die wir in der Familie verbracht haben. Gemeinsame Spiele, Grillabende, gemeinsam zelten vor dem Haus, Kinoabende mit Popcorn auf der Couch, zahlreiche Gespräche. Es war schön – die Zeit, welche wir füreinander hatten.

**Wie würdest du Christelle die Vereinbarkeit von Familie und Beruf während des Lockdown beschreiben?**

**Was war dein schönster Moment am Tag der Rückkehr der Kinder an die Schule?**

Die Redaktion bedankt sich bei allen für ihre Mithilfe zu diesem speziellen Interview. Alles Gute und erholsame Sommerferien.

## Eltern

Christelle Imboden, Mutter

Mir war als würde die Zeit still stehen. Ich konnte ein paar Nächte nicht schlafen und dachte es sei alles nur ein Traum.

Meine Kinder haben es ganz locker aufgenommen. Sie nahmen jeden Tag wie er kam. Anhand von Bildern und kleinen Dokumentationen auf Youtube im Internet, versuchte ich es ihnen zu erklären.

Der Kontakt spielte sich per WhatsApp, E-Mail oder auch Telefon ab. Während den Schulzeiten konnte man bei Fragen immer Rücksprache halten. Die Kinder bekamen ebenfalls ein Feedback von der Lehrperson, so dass sie immer das Gefühl hatten, nicht vergessen zu werden und auf dem richtigen Weg zu sein.

Ich versuchte den Vormittag so zu strukturieren, als wären die Kinder in der Schule. 07.30 Uhr aufstehen, Frühstück, Zähne putzen und anziehen. Danach Homeschooling mit einer Pause bis um 11.45 Uhr. Am Nachmittag etwas Zeit für sich selbst und danach gab es gemeinsame Spiele, Aufräumarbeiten, Hilfe im Garten, Rebenarbeit, Spaziergänge und Velofahren.

Wir haben ein Mädchen und zwei Jungs. Diese haben verschiedene Interessen. Es war schwierig Freizeitbeschäftigungen auszuwählen, die alle zufriedenstellen. Ab und zu gab es auch Diskussionen bei den Hausaufgaben. Und dann wäre noch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Lehrpersonen in unserem Falle waren immer sehr informativ und klar in ihren Anleitungen. Ich hätte keine Verbesserungsvorschläge.

Ja, für mich ist dies in Ordnung. Es war eine intensive Zeit mit vielen schönen Momenten, doch es tut gut wieder ein Stück in den normalen Alltag zurückzufinden. Ich bin froh für die Kinder, dass sie gemeinsam mit den Kameraden das Schuljahr beenden dürfen.

Die Kinder hatten die Chance während der Zeit ohne Leistungsdruck für die Schule zu arbeiten. Die Prüfungsangst ist verschwunden. Sie waren viel entspannter und ruhiger. Ich denke, die Kinder könnten mit weniger Noten genauso gut lernen. Die Kinder hatten einen grossen Nachholbedarf zu spielen oder Dinge zu machen, für welche die Zeit oft nie gereicht hat. Darum denke ich, dass sie nach der Schule weniger Hausaufgaben und mehr Zeit für sich haben sollten. Dies ist sehr wichtig für ihre Entwicklung. Die Vereinbarkeit von Hausaufgaben und Hobbys ist oft sehr stressig.

Nicht so einfach. Es war sicher kein entspanntes «Homeoffice». Ich bin selbst Lehrperson und sollte für meine Schüler ebenfalls Aktivitäten vorbereiten und versenden. Während der Betreuung meiner Kinder war es für mich unmöglich daran zu arbeiten. Dies erledigte ich in den späten Abendstunden nach einem intensiven, schönen Tag mit meinen Kindern.

## Lehrperson

Stephanie Mudry, Lehrerin an der Primarschule

Zu Beginn, als die Pandemie noch in China war, spielte sie eine völlige Nebenrolle in meinem Leben. Später war ich zwar nie verängstigt, trat ihr jedoch mit grossem Respekt entgegen.

Die Schulschliessung wurde am Freitag entschieden nachdem der Unterricht bereits beendet war. So konnte ich mich leider nicht von den Kindern verabschieden. Am folgenden Montag gab es eine erste Sitzung, um die kommenden Wochen zu planen. Die Kinder erhielten von mir daraufhin einen Wochenplan mit Aufträgen und dazugehörigem, aufgelistetem Material. Weil es so gut funktionierte, behielt ich es während der ganzen Zeit bei.

Nach einer ersten Sitzung mit Lagebesprechung und Anweisungen fanden keine Treffen mehr statt. Wir standen aber immer in Kontakt untereinander und mit der Schulleitung.

Grundsätzlich gab es keine Schwierigkeiten in Kontakt mit den Kindern und Eltern zu treten. Ich bot später sogar Videokonferenzen an, damit man auch visuell miteinander kommunizieren konnte. Die Zeitfenster für Fragen wurden bei Bedarf genutzt.

Ich hatte ein Kind ohne Mailadresse, so dass es sehr schwierig war, ihm die Unterlagen zukommen zu lassen und die Inhalte zu vermitteln. Dank einer hilfsbereiten Mutter gelang es uns allerdings, auch dieses Problem zu meistern. Es war auch schwierig für mich aus der Ferne die Entwicklung der Kinder beurteilen zu können.

Nein, wir hielten uns weiterhin an den Lehrplan 21. Am Anfang war der Zeitaufwand für die Vorbereitung schon riesig. Es galt die Aufgaben so zu gestalten, dass der Stoff für Eltern und Kinder gleichermaßen gut zugänglich ist. Der Fokus lag auf der Wiederholung des bereits erlernten Stoffs. Jede Lehrperson konnte den Inhalt so gestalten wie sie wollte. Ich holte mir zusätzlich Inhalte aus Büchern und dem Internet.

Ich befürworte die Wiederaufnahme ebenfalls. Es ist wichtig, dass die Kinder wieder ihre sozialen Kontakte pflegen können. Sie haben den Austausch mit anderen Kindern sehr vermisst und ich sie ebenfalls. Ich bin zudem dankbar, dass ich mit meiner Klasse das Schuljahr abschliessen kann.

Die Wochen des Homeschooling rückten das digitale Unterrichten ins Zentrum. Es ist wichtig dass die Kinder, welche bereits während ihrer Freizeit mit unterschiedlichen Medien in Kontakt treten, auch in der Schule vermehrt davon profitieren können. Digitale Lernangebote ermöglichen ganz neue Perspektiven auf die jeweiligen zu vermittelnden Inhalte (z.B. Einmaleins lernen) und werden von den Kindern geschätzt. Wir sind deshalb sicher gut gewappnet, falls es zu einer erneuten Schliessung kommen sollte. Wir werden bereits in der Ausbildung auf Flexibilität und Spontaneität vorbereitet.

Sie kamen mit einem strahlenden Gesicht ins Zimmer und freuten sich riesig ihre Kameraden wieder zu sehen. Sie haben sich gegenseitig sehr vermisst. Man spürte förmlich ihr Glück, wieder in der Schule zu sein. Es war auch sehr schön für mich zu sehen, wie rasch sie sich wieder im Schulalltag zurechtfinden. Ich habe sie auch sehr vermisst. Alleine im Klassenzimmer die Vorbereitungen zu erledigen und die leeren Stühle anzusehen, stimmte mich oft melancholisch. Selbst die gelegentlichen Videokonferenzen konnten den persönlichen Kontakt nicht ersetzen.

## Naturpark Pfyng-Finges



### «Reben und Natur» aus allen Blickwinkeln

Seit einigen Jahren steht das Umweltbewusstsein im Mittelpunkt des Weingeschäfts wie auch der Erwartungen der Verbraucher. Was versteht man unter Natur und in welchem Verhältnis steht sie zu den Reben? Das Weinmuseum und der Naturpark Pfyng-Finges teilen ihr Wissen und ihre Überlegungen in der Ausstellung «Reben und Natur», die in Sierre und Salgesch zu entdecken ist.

Globale Erwärmung, Boom des biologischen Weinbaus, Reaktionen der Verbraucher auf phytosanitäre Produkte, etc. Das Thema «Reben und Natur» ist brandaktuell und lädt zum Nachdenken ein. Sind Reben noch natürlich? Wie und in welchem Umfang können wir die Natur wieder im Weinberg integrieren? Wie ist die Beziehung des Winzers zu seiner Umgebung? Das Weinmuseum ist diesen Fragen nachgegangen, indem es verschiedene wissenschaftliche Standpunkte im Rahmen einer interdisziplinären Forschung einholte. Biologie, Agronomie, Geschichte, Anthropologie, Ampelologie, Geographie, Kunstgeschichte etc. Jede Disziplin trägt zum Gesamtwerk bei. Dank dieses Wissensfundus rückt die Ausstellung das Thema «Reben und Natur» in ein aktuelles Licht. Sie wird während des ganzen Jahres durch verschiedene Konferenzen, Veranstaltungen und Exkursionen, sowie durch eine Publikation, die im Oktober beim Verlag Infofolio erscheint, begleitet.

«Reben und Natur» besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil trägt den Titel «Zwischen den Linien der Kultur» und stellt die verschiedenen Facetten der Beziehung zwischen Reben und Natur in Frage. In

den drei Stockwerken des Weinmuseums - Sierre entdeckt der Besucher die neuesten Daten aus der Naturwissenschaft, bevor er eingeladen wird, die Natur im Laufe der Zeit wahrzunehmen, wie sie sich durch die Anbaumethoden, die Weinpromotion und die Medien offenbart. Weiter befasst sich die Ausstellung mit widersprüchlichen Weltbildern, die Natur und Kultur trennen. Der zweite Teil erzählt die faszinierende Geschichte des Salgescher Weinbergs, der beispielhaft und wegweisend in seiner Beziehung zur Natur ist: «Der Weinpark Pfyng-Finges» ist im Natur- und Landschaftszentrum - Salgesch zu entdecken. In diesen Weinbergen am Rande des Schutzgebiets Pfyngwald in Salgesch begann Anfang der 1980er Jahre der Kampf gegen den Rückgang der Artenvielfalt. Der lange Streit rund um die Rebbergmelioration ermöglichte es schliesslich, biologische Brücken, wie Trockensteinmauern, Wiesen und Hecken, zu erhalten. Er trug auch zur Schaffung des Naturparks Pfyng-Finges bei, der heute den ökologischen Weinbau durch seine Aktivitäten und Produkte unterstützt.



Angesichts der Entwicklung der Coronavirus-Pandemie werden die Ausstellungen erst jetzt wieder schrittweise geöffnet: in Siders ab dem 13. Mai, in Salgesch ab dem 9. Juni.

### Reblandschaft im Naturpark Pfyng-Finges

Um die Biodiversität in der Reblandschaft des Naturparks zu fördern, begann im Februar 2018 zusammen mit der Schweizerischen Vogelwarte das

Projekt «ökologische Aufwertung in der Reblandschaft». Die Projektausführung durch die Biologin Laura Bosco von der Vogelwarte und der Universität Bern war ein Glücksfall. Seit 2011 hat Laura in den Walliser Weinbergen über die Zusammenhänge von Bodenbegrünung, Bewirtschaftung und Biodiversität geforscht und brachte daher viel Expertenwissen zum Thema mit. Durch sie entstand ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Naturpark Pfyn-Finges und der Schweizerischen Vogelwarte, was eine unkomplizierte gemeinsame Arbeit ermöglicht hat.

Die beiden Hauptziele des Projekts waren einerseits die Förderung einer vielfältigen Bodenbegrünung in und um die Rebparzellen und andererseits die Erhöhung natürlicher Strukturen mit einheimischen Hecken, Obstbäumen, Steinlinsen oder Nisthilfen für Vögel. Mitunter durch die Initiative des Naturparks und der Vogelwarte kam beispielsweise das Vernetzungsprojekt Salgesch/Varen/Leuk zustande, bei dem über 900 Blasensträucher zur Förderung des seltenen Blasenstrauch-Bläulings gepflanzt wurden. Hierzu hat der Naturpark alle nötigen Vorstudien finanziert, während die Vogelwarte das Material und die Umsetzung der Pflanzungen mithilfe von zwei Zivildienstleistenden übernommen hat.

Über die letzten zwei Jahre wurden insgesamt über 1300 Wildsträucher und 10 grosse Hochstamm-Obstbäume gepflanzt, und über 1000 m<sup>2</sup> Wildblumenwiesen eingesät. Diese wertvollen Massnahmen tragen massgebend zur biologischen Vielfalt in und um die Reblandschaft im Naturpark bei und erfreuen mit einer farbigen Blütenpracht oder dem Vogelgesang hoffentlich auch den einen oder anderen Winzer und Spaziergänger. Auch Trockensteinmauern gehören fest zum Landschaftsbild der Walliser Reblandschaft und sind ein wichtiges Kulturgut. Da sie zusätzlich ökologisch einen bedeutsamen Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen bieten, hat der Naturpark in den beiden Jahren

2018-2019 die Sanierung von zerfallenen Trockensteinmauern unterstützt. Insgesamt wurden zehn Mauern mit über 300 m<sup>2</sup> Mauerfläche im Naturparkperimeter saniert. Weiter wurden mit verschiedenen Anlässen, wie etwa Exkursionen zur Biodiversität im Rebberg oder Workshops über die Abfallvermeidung bei den Rebarbeiten, sowohl Winzer wie auch die breite Bevölkerung über die Thematik informiert und weitergebildet. Auch bei der Entstehung der Ausstellung «Wein und Natur» welche ab 9. Juni im Natur- und Landschaftszentrum in Salgesch eröffnet wird, hat Laura Bosco als Expertin für Biodiversität im Weinberg tatkräftig mitgewirkt.

Nun wird ab Mai 2020 Franz Steffen das Projekt übernehmen, um viele weitere Massnahmen gemeinsam mit den Naturpark-Winzern umsetzen zu können.



*Laura Bosco übergibt das Projekt «ökologische Aufwertung in der Reblandschaft» an Franz Steffen.*

### **Riesenerfolg der «Gartenkit's für Naturpark Kids»**

Krisen, wie diejenigen rund um das Coronavirus, sind immer auch Chancen für Neues. Bei diversen Partnerschulen unterhält der Naturpark Schulgärten – welche nun wegen der Krise nicht besucht werden konnten. Darum entstand im März inner-

halb weniger Tage das Projekt «Gartenkit's für Naturpark Kids». Damit die Kinder weiterhin zu nahen Naturerfahrungen kommen, entwickelte der Naturpark Pfyn-Finges dieses neue Angebot. Lehrer konnten ihre Schulklasse für dieses stufengerechte Angebot (1/2H – 3/4H – 5/6H – 7/8H) kostenlos anmelden. Schlussendlich erhielten 5'015 Walliser Kinder in ihrem Briefkasten ein Gartenkit mit Erde, Samen und einer Anleitung. Wöchentlich bekamen die Kinder dann vom Naturpark eine kleine Aufgabe zum Thema Garten und Natur über ihren Lehrer zugestellt.

Um die lokale Wirtschaft zu unterstützen, arbeitete der Naturpark dabei mit der Gärtnerei Witschard-Kohlbrenner von Susten zusammen. Das Team des Naturparks sowie 15 Freiwillige halfen Tomaten-, Bohnen-, Gurken-, Basilikum- und Tagetessamen abzupacken, die 5015 Gartenkits vorzubereiten und zu verteilen.

Herzlichen Dank der FMV, die dieses Projekt finanziell unterstützt hat.

### **Baumpflege in Salgesch durch Gemeinden und Naturpark**

Einzel- und Alleebäume in und um unsere Siedlungsgebiete sind wichtig. Sie spenden den Menschen Schatten an heissen Tagen und sind prägend für das Stadt- und Dorfbild. Sie erfüllen aber auch Funktionen als Sauerstoffquelle, Feinstaubfilter und Lebensraum, zum Beispiel für Insekten und Vögel. Ein Leben in den Städten und Dörfern ohne Bäume möchte man sich nicht vorstellen.

Doch gerade Bäume im Siedlungsgebiet sind nicht nur einer Vielzahl von negativen Einflüssen ausgesetzt (Salzeintrag, Bodenverdichtung und -versiegelung, etc), sondern müssen auch den standortabhängigen Bedürfnissen der Menschen entsprechen. Diese ungünstigen Lebensumstände können sich bei falschen Pflegeeingriffen sehr schnell auf die Gesundheit und Lebensdauer der Bäume auswir-

ken. Wird der Baum falsch geschnitten, kann dies längerfristig zu extremen Gegenreaktionen mit unerwünschten Wuchsformen oder sogar zum Absterben der Pflanze führen. Andersherum fördert eine fachgerechte Pflege neben den ästhetischen Aspekten auch die Stabilität, Vitalität und damit Lebenszeit des Baumes.

Noch immer sind viele Fehlinformationen rund um die Baumpflege Standard im Wallis. So stammt beispielsweise die Idee vom idealen Schnittzeitpunkt in den Wintermonaten noch aus den Zeiten, wo die Landwirte nur dann die Zeit für diese Arbeiten gefunden haben (ausgenommen Obstertragsschnitte). Es bedarf daher als erstes einem Grundverständnis vom Lebewesen Baum, um baumgerechte Pflegemassnahmen und Formschnitte an Stadtbäumen durchzuführen. So können anschliessend die Grundregeln der fachgerechten Astentnahme nachvollzogen werden. Das Wissen um die unterschiedlichen Reaktionen eines Baumes auf die verschiedenen Eingriffe, führt zu einer langfristig und auf Nachhaltigkeit geplanten und durchgeführten Baumpflege.

Der Naturpark Pfyn-Finges hat die Werkhofmitarbeiter der Gemeinden Salgesch und Agarn zu einer gemeinsamen Einführung in die Thematik eingeladen. Als erstes stand ein Vormittag dicht gedrängt mit den wichtigsten Grundlagen zur Baumphysiologie und zum Baumschnitt an. Im Anschluss wurde die Theorie erst in Kleingruppen und später komplett selbstständig direkt in der Praxis an den «Amerikanischen Zügelbäumen» auf dem Kirchplatz in Salgesch angewandt. Dies stellte eine besondere Herausforderung dar, da die Bäume vor einigen Jahren gekappt wurden. Eine Kappung zerstört das normale Baumgefüge von einem Leittrieb und führt in weiterer Folge zum Wuchs von sogenannten «Angsttrieben». Das Resultat ist ein instabiler und ästhetisch wenig ansprechender Baum, mit der drohenden Gefahr des Krankheitsbefalls. Durch den nun durchgeführten Schnitt wird

versucht, den Bäumen wieder eine ausgewogene Astverteilung mit einem definierten Leittrieb zu geben. Die Pflegemassnahmen hin zu einer stabilen und schönen Baumkrone werden aber noch einige gezielte Eingriffe in den nächsten Jahren benötigen. Aber bereits jetzt wurde der neue Input (entsprechend dem aktuellen Wissensstand im Fachgebiet Baumpflege) beeindruckend schnell von den Werkhofmitarbeitern aufgenommen und in die Tat umgesetzt. Weiteren Fortbildungen zu dieser Thematik werden bei Interesse durch den Naturpark angeboten, sodass die Stadtbäume einer gesunden und kraftvollen Zukunft entgegenblicken.

### **Junge kreative Köpfe für den ersten Innovathon Naturpark Pfyng-Finges**

Der Naturpark lanciert ein Innovationsnetzwerk für junge Leute der Region. Jeder der Ideen hat oder sich für seine Region engagieren will, kann sich unter [innovation@pfyn-finges.ch](mailto:innovation@pfyn-finges.ch) melden. Der Naturpark will so eine Plattform schaffen, wo junge Parkbewohner zusammen neue Ideen und neue Ansätze für kommende Herausforderungen aushecken können. Dieses Jahr wird in diesem Sinne ein grosser Brainstorminganlass der «Innovathon» stattfinden. Ab 2021 werden die besten Ideen in ein Projekt übergeführt, welches professionell mit den Initiatoren und dem Naturpark umgesetzt wird.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Studenten der Team Academy im Studiengang Betriebsökonomie von der HES-SO Wallis in Siders organisiert. Es freut uns besonders, dass auch Ciara Mathieu aus Susten zum Team gehört. Wenn du etwas in der Region bewegen möchtest, dann melde Dich unter [innovation@pfyn-finges.ch](mailto:innovation@pfyn-finges.ch).

Wegen der aktuellen Lage (Covid-19) wurde das ursprüngliche Datum des Innovathon verschoben. Aktualisierungen dazu werden auf [www.pfyn-finges.ch/news](http://www.pfyn-finges.ch/news) aufgeschaltet und den Interessenten direkt per Mail gesendet.

### **App Pfyng-Finges im Shop**

Die neu entwickelte App macht Gemeinden und Landschaft im Naturpark sichtbar. Angelehnt an die Panoramakarte bietet die App dem Besucher einen einfachen Zugang zur aussergewöhnlichen Landschaft und Kultur im Naturpark.

Die App ist aber auch ein erster gemeinsamer Auftritt für die Tourismusorganisationen der Destination Naturpark. Die aufgenommenen Inhalte erstrecken sich über den gesamten Perimeter und verbinden so Crans-Montana, Leukerbad, Siders sowie Leuk mit den weiteren Gemeinden im Perimeter.

Der Gast findet mit dieser App viele nützliche Informationen für seinen Aufenthalt in unserer Region. Der eingebaute Routenplaner mit Karten von Swiss Topo kann aber auch für die Bewohner sehr interessant sein. Auf drei Detektivtouren machen die Rätsel das Wandern zu einer Schatzsuche. Die App ist im App Store und im Play Store gratis erhältlich.

Murielle Zufferey  
Naturpark Pfyng-Finges  
Natur- und Landschaftszentrum  
Postfach 65, 3970 Salgesch  
Tel. 027 452 60 64, [www.pfyn-finges.ch](http://www.pfyn-finges.ch)

# Forst Region Leuk



## Tätigkeitsbericht 2019 Einleitende Botschaft

### Wetter

Das Jahr 2019 war ein Jahr der Extreme und Rekorde!

### Schnee

In den Monaten Januar-Februar, April und November-Dezember herrschte grosse Lawinengefahr.

### Temperaturen

Hitzerekorde in Sion (Juni und 23.-27. Juli sehr heiss), wärmstes Jahr seit Messbeginn.

### Winde

Rekordgeschwindigkeiten in Sion (106 km/h)

### Regen

11. August Region Leuk/Guttet-Feschel: «Kleine Feschilju» Leuk Stadt - Überschwemmung, Niederschlag bis 40 l/m<sup>2</sup>/ Std.

### Waldschäden Frühling/Sommer:

*Roosuwald Erschmatt/Bannwald Bratsch/Bohaltu Guttet-Feschel/Taschonieren Varen/Salgesch*

Aufgrund der Trockenperiode vom Sommer 2018 sind über den Winter zahlreiche Föhren am Südhang eingegangen. Diese bieten ein beachtliches Brutpotenzial für Käfer. Der Forst Region Leuk hatte daher bereits im letzten Jahr von der DWFL den Auftrag, die Käfersituation im Frühling/Sommer 2019 zu beobachten und falls notwendig, Waldschadengesuche einzureichen. Im Vergleich zu den letzten Jahren ist die Käferpopulation in diesem Jahr stark angewachsen. Zur Bekämpfung wur-

den in gegenseitiger Absprache gezielte minimale Massnahmen durchgeführt.

### Waldschäden Sommer/Herbst

*Albinen, Inden und Leuk*

Fichtenwälder zwischen 800 und 1600 m.ü.M. wurden leicht bis stark vom Buchdrucker (Borkenkäfer) befallen. Im Gebiet der Rhone/Pfyngut sind stellenweise 70 % der Föhrenbestände ausgefallen.

### Waldbrände Total 4

2 starke Waldbrände in Leuk «Pfywald», 1 Gampel-Bratsch «Mettje», 1 Guttet-Feschel «Windhubel»

### Holznutzung

Aus 121 ha Schutzwaldpflege, den vielen Waldschäden sowie den grossen Biodiversitätsprojekten wurden Total **17036 m<sup>3</sup>** Holz gefällt und davon **9276 m<sup>3</sup>** abtransportiert.

### Wild/Vögel

Steinrötel (rote Liste), Brutstätte im Brentjong beim Holzlager

### Salgesch Hiebsatz 406 m<sup>3</sup>

Ausgeführte Arbeiten

### Projekte Wald

Schutzwald, Wald-Wild (BG) Waldschäden (BG)  
*Arbeiten:* Aufwertung, 7 ha Wildbiotop Dare Käfer-, Sturmholz entfernen

### Projekte Biodiversität

Leuk (BG)  
*Arbeiten:* Neophyten Pfywald

### Projekte Strassen & Wege

Forststrassen-Unterhalt (BG)  
*Arbeiten:* Unterhaltsarbeiten



Instandstellung Erschliessung FRL (BG/EG)

*Arbeiten:* Instandstellungsarbeiten Forststrassen  
Gesamtprojekt Fr. 1 744 000

1. Etappe verteilt auf 3 Jahre Fr. 581 334

### **Projekte Bäche, Flüsse & Wasserleitungen**

Raspille (BG)

*Arbeiten:* Unterholz mähen alle 2 Jahre

### **Übrige Projekte**

Diverses (EG)

*Arbeiten:* Holzerei, Dienstleistungen

### **Bericht Schutzwaldpflege 2019**

Im Jahr 2019 pfligten wir 12 Hektaren Schutzwald im Auftrag unserer Partner. Davon investierten wir 4.5 Hektaren, wie von Bund und Kanton vorgesehen, in Wald-Wild Massnahmen. Die Eingriffe konnten soweit ohne grössere nennenswerte Vorkommnisse umgesetzt werden.

Durch die angespannte Lage in den Schweizer Wäldern waren ebenfalls die Auftragsbücher der Forstunternehmer bereits im Frühjahr prall gefüllt. Der Unternehmeranteil betrug 35 %. Diese setzten sich aus Seilkraneinsätzen, Hubschraubereinsätzen, Holzeinschlägen und Holztransporten zusammen. Die Verfügbarkeiten von Personal und Maschinen waren ab Mitte Jahr nur beschränkt möglich.

Die Hitzewellen spürten wir nicht nur in unseren Wäldern, sondern auch auf dem Holzmarkt. Die Nachfrage nach Industrieholz ging schlagartig zurück. Bis Mitte Jahr konnte noch auf das Papierholz nach Italien ausgewichen werden. Dessen Verkauf brach Mitte Jahr ebenfalls ein. Im Moment befinden sich die Industriesortimente in unseren Waldlagern. Prioritär ist unser Ziel, die Holzsortimente zu marktüblichen Konditionen im Jahr 2020 abzusetzen. Das Stammholz konnten wir durch die lang-

jährige Zusammenarbeit weiterhin zu guten Konditionen beim regionalen Säger Zanella absetzen. Die Arbeiten in den Schutzwäldern sind zu 80 % ausgeführt. Der frühe Niederschlag sowie der Schneefall verunmöglichten ein weiteres Befahren der Wälder in Salgesch und Leukerbad. Die ausstehenden Arbeiten werden im Jahr 2020 weitergeführt.



### **Ziel**

Mit der Pflege unserer Schutzwälder schaffen wir einen nachhaltigen, artenreichen und stabilen Schutzwald für uns und die nächsten Generationen. Wir erhalten und fördern die Schutzwirkung unserer Schutzwälder, ausgerichtet auf die vor Ort herrschenden Naturgefahren wie Lawinen, Steinschlag, Rutschungen, Erosionen, Murgänge, Wildbäche und Hochwasser. Die Anforderungen an einen nachhaltigen Schutzwald sind in der Wegleitung «**Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)**» definiert.

### **Die Ziele basieren auf den sieben Grundsätzen gemäss den NaiS-Anforderungen:**

1. auf das Schutzziel ausgerichtet
2. am richtigen Ort
3. zur richtigen Zeit
4. im Einklang mit den natürlichen Lebensräumen
5. objektbezogen, transparent, nachvollziehbar und kontrollierbar

6. wirksam
7. Ziel mit verhältnismässigem Aufwand erreichbar

### Massnahmen

- Bestandes Begründung / Pflanzung
- Jungwaldpflege
- Durchforstung
- Verjüngungshieb
- Stufiger Bestand
- Wald Wild

Im September führte der Schweizer Wald in Leukerbad den überbetrieblichen Kurs A für die Lernenden des 1. Lehrjahres durch. Die Forstwart-Lernenden stammten aus den Kantonen Bern, Wallis und Aargau.

Forst Region Leuk  
Dominic Gruber  
Bereichsleiter Wald

## Gesangverein



### Singe, so lernst du singen!

Jeder zu Hause, aber alle zusammen. So lautete das Motto in Italien, um dem Coronavirus zu trotzen. Vom Balkon wurde gegen den «Virus-Blues» demonstriert und vor allem gesungen. Und hier bei uns in Salgesch? Da liegen die Balkone wohl zu weit auseinander, um stimmlich mitzuhalten. Was aber nicht ist, kann ja noch werden. Beispielsweise bei der entsprechenden Übung im Gesangverein.

Ab September gehts da wieder los mit einem schönen Projekt: Schlager! Wir tauchen ein in die Welt der eingängigen Ohrwürmer, die so schön sentimental den Weltschmerz zelebrieren und an die grosse Liebe appellieren. Mit dir zusammen. Hast nämlich auch du Lust mitzumachen, dann melde dich und trete mit uns gemeinsam im Frühjahr 2021 vor Publikum auf. Sei Teil des Schlagerchors, entdecke die Helene Fischer in dir, lass den Roy Black raus. Geprobt wird jeweils am Dienstagabend im Gesangslokal um 20.00 Uhr. Da bereiten wir uns auch auf das Dekanatsfest im April 2021 in Gampel und auf weitere kirchliche Feiertage vor. Informationen dazu findest du auch auf der Seite: [www.gesangsalgesch.ch](http://www.gesangsalgesch.ch).

Alle zusammen und keiner mehr zu Hause. Wir bringen dich und deine Freunde gesanglich in die richtige Stimmlage. Keine Angst – jeder kann Singen lernen und wir freuen uns auf dich, wenn du bei uns mitmachst.

Lassen wir das Coronavirus hinter uns und stecken wir uns gemeinsam mit dem Gesangsvirus an. Also bis bald.

Der Vorstand des Gesangvereins Salgesch

## Salgescher Frauenkreis



### BoozuAbund am 23.01.2020

Die Geistergestalten sind an diesem Donnerstagabend an verschiedenen Orten im alten Dorfteil von Salgesch erschienen, um ihre Geschichten zu erzählen. Im Anschluss konnten die Teilnehmer/-innen sich bei einer «würzige Häxusuppu & dumä Stuck Grüsilchuuächu» in der Burgerstube wieder aufwärmen.

Es war ein SAGENhafter Abend.



### GV 14.02.2020

Der Valentinstag lag dieses Jahr in festen Frauen Händen. Über 100 Mitgliederinnen haben sich zum Thema «Happy Valentine's Day» in der Turnhalle für die 101. Generalversammlung versammelt.

Nach nun 2 Jahren löst sich der provisorische Vorstand auf. Sabine Barman, Chantal Meichtry, Selin Zumofen sowie Sibylle Zumofen wurden für ihren Einsatz während den letzten zwei Jahren verdankt.

Der neue Vorstand wird nun von Janine Bovet, Marie-Jeanne Cina, Annemarie Montani, Marie-Claire Montani und Melanie Ruppen gebildet.



Nach dem offiziellen Teil wurden die Anwesenden in die Gospelwelt geführt. Die Gruppe «Gospel-Joy» hat uns einige seiner Lieder zu Besten gegeben.

Anschliessend wurde der Hunger gestillt und Herr & Frau Kiefler kamen zu Besuch. Bevor die GV beendet wurde, konnte man sein Glück noch bei einer Tombola versuchen. Ein sehr gelungener Abend.

### Basteln mit Beton

16 kreative Frauen trafen sich an diesem Mittwochabend im Mehrzweckraum der Zivilschutzanlage. Unter den Fittichen von Tamara Hugo aus Bratsch (?) konnten zwei Kugeln aus Beton hergestellt werden, welche nun jede Frau ganz nach ihrem Geschmack bepflanzen kann.

### 1 Tulpe fürs Leben

Um ein Zeichen gegen Brustkrebs zu setzen, haben sich bereits im November einige Frauen getroffen, um die Tulpenzwiebeln neben der Kirche zu pflanzen.



Da 1 von 8 Frauen davon betroffen ist, wurde je 1 rosa Tulpe und 7 weisse Tulpen bepflanzt. Die Tulpen stehen weltweit als Symbol der Zuversicht, der Hoffnung, und des Wiederaufblühens. Die Farbe Rosa steht für den internationalen Kampf gegen diese Krankheit.

Nun blühen die Tulpen in ihrer vollen Pracht und der Frauenkreis Salgesch hat zwei auserwählt, wel-



che symbolisch für unser Dorf stehen. Am 16. April 2020 konnten wir ihnen einen Tulpenstrauss (1 rosa & 7 weisse Tulpen) überreichen.

#### **April & Mai:**

Aufgrund der besonderen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus konnten wir den Bouillonverkauf am Palmsonntag, den Stand am Weinfrühling und den Kirchenputz nicht durchführen. Der Kirchenputz wird auf den Herbst verschoben. Datum wird baldmöglichst bekannt gegeben. Ebenfalls wurde der Ausflug am 14.05.2020 abgesagt.

Wir hoffen euch nach der Sommerpause am Ungarischen Abend in den Balmen begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünschen wir allen eine gute Zeit und vor allem, bleibt gesund!

Herzlichst der Vorstand

## Familienverein 3970



### Kinder erfrischen das Leben und erfreuen das Herz.

Wie schön der Herbst ist, erlebten wir am 13.11.2019 nach einem kurzweiligen Spaziergang zum Picknick – Platz Balmen. Wir entdeckten viel und staunten was für Bunte Farben die Natur im Herbst zu bieten hat. Beim Picknickplatz angekommen hatten wir Hunger und Durst. Nach einer kurzen Stärkung verweilten die Kinder sich in der Natur und wir Erwachsenen hatten Zeit für ein Gespräch unter Eltern.



Gemeinsam den Advent erleben, gemeinsam sich auf die Besinnliche Zeit einstimmen, gemeinsam die Düfte des Winters einsammeln und vor allem gemeinsam Zeit verbringen, das erlebten wir am 08.12.2019 an unserem Adventshock.

Die Kinder durften Lebkuchen und Kekse verfeinern und für die Erwachsenen gab es ein tolles, selbstgemachtes Buffet und Warme Wii.

Am 12.01.2020 haben wir unseren Neujahresbrunch durchgeführt. Zahlreiche Mitglieder duften wir an diesem Sonntagmorgen in der Burgerstube begrüßen. Es war uns eine Freude so viele Familien mit unserem großartigen Frühstück zu verköstigen.



Tambour vorwärts Marsch: Angeführt durch unseren Vereins-Tambour F. nahmen wir am 20.02.2020 am Fasnachtsumzug teil. Es war ein gelungener Umzug. Die vielen Maschgini, das ganze Konfetti und die Begleitung der Dorf-Guggenmusik trugen dazu bei.

Der Mittwochs-Treff der Ideale Treffpunkt für neue, interessierte Familien aus Salgesch.

Immer am 1. Mittwoch des Monats treffen sich unsere Mitglieder im Mehrzweckraum der Schule. Für Verpflegung ist gesorgt und alle sind Herzlich Willkommen.

Falls es die aktuelle Situation zu lässt, haben wir noch folgendes vor in diesem Jahr:

27.09.2020	Herbstausflug
10.10.2020	Turnnachmittag mit Papa
16.10.2020	GV FV3970
31.10.2020	Halloween
11.11.2020	Herbstwanderung / Laternenumzug
08.12.2020	Adventshock

Wir würden uns freuen, wenn wir neue Familien im Familienverein 3970 begrüßen dürften.

Gerne könnt ihr Euch, für allfällige Fragen, bei uns melden.

Der Vorstand

Emanuela Biner, Fabienne Rey, Simone Brenner  
Melanie Ruppen und Melanie Bichsel

## Karate-Do Chidokai Salgesch

Die Saison endete leider etwas früher als erwartet, aber dieser Virus hat die Motivation unserer Schüler nicht beeinträchtigt!

Wir möchten sie für die Befolgung der Anweisungen und für ihre große Geduld danken.

Wir wünschen Ihnen einen sehr schönen Sommer und freuen uns darauf, Sie zu Beginn des Schuljahres zu sehen!

Sie können sich bereits bei uns anmelden bei

Birgit Locher : 078 804 04 59  
Christelle Le Ru : 078 669 55 77

Per Mail : [chidokai.salgesch@gmail.com](mailto:chidokai.salgesch@gmail.com)

Und bis dahin finden Sie uns auf der Facebook-Seite des Clubs: Karaté-Do Chidokai Salgesch

La saison s'est malheureusement terminée un peu plus tôt que prévu mais ce virus n'a pas altéré la motivation de nos élèves !

Nous les remercions d'avoir respecté les consignes et d'avoir fait preuve de beaucoup de patience.

Nous vous souhaitons un très bel été et vous donnons rendez-vous dès la rentrée !

Vous pouvez d'ores et déjà vous inscrire auprès de

Christelle Le Ru: 078 669 55 77  
Birgit Locher: 078 804 04 59

Par mail : [chidokai.salgesch@gmail.com](mailto:chidokai.salgesch@gmail.com)

Et d'ici là, vous pouvez nous retrouver sur la page Facebook du club : Karaté-Do Chidokai Salgesch

2 cours d'essais gratuits  
2 gratis Probekurse

Rentrée le: **Lundi 31 août 2020**  
Kursanfang: Montag, 31. August 2020

## Karate - Do Chidokai Salgesch

Cours: enfants dès 3 ans  
Ados, Adultes  
Kurse: Kinder ab 3 Jahren  
Jugend, Erwachsene



Karaté traditionnel  
et compétition  
Karate traditionnel  
und Wettkampf

Infos et inscriptions / Infos und Anmeldungen  
Christelle: 078/669 55 77    Birgit: 078/804 04 59  
[chidokai.salgesch@gmail.com](mailto:chidokai.salgesch@gmail.com)





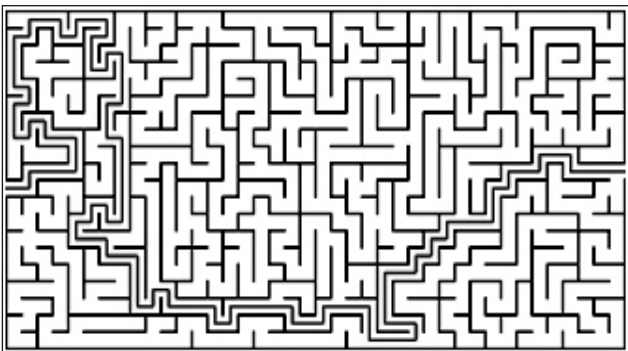
# KIDS 4 YOU

**Hier die Auflösungen der Kids4you Seiten.**

Wir hoffen, dass du viel gewusst hast.

**Lösungen:**

**Labyrinth (Auflösung)**



**Wer ist das?**

Eveline Cavin



## Impressum

**Redaktion:**

Gilles Florey

Manuela Berclaz

Fabienne Schmidt

Beiträge, deren Verfasser nicht explizit erwähnt ist, stammen aus der Redaktion.

Das Info Salgesch erscheint mit 3 Ausgaben pro Jahr.

Der nächste Redaktionsschluss ist der 10. September 2020.

**Der Redaktionsschluss ist jeweils wie folgt festgesetzt:**

**1. Ausgabe**      **10. Januar**

**2. Ausgabe**      **10. Mai**

**3. Ausgabe**      **10. September**

